

BUNDLES **SICHERHEITS- WACHE**

UI - INFORMATION



Ausgabe 5/98

P.b.b. DVR 0586510
Verlagspostamt 1090
Zulassungsnr. 342857W94U

Offizielle Informationsbroschüre
des Unterstützungsinstitutes der Bundessicherheitswache

BILLA legt heute den Grundstein für:

Ihre täglichen BILLA-Vorteile!



Billa-Vorteilsteam - Täglich für
Ihre Vorteile im Einsatz.



Billa-Bauernhof-Garantie für
absolute Sicherheit beim Fleischkauf.



Fotos in brillanter Bilderland-
Qualität - schnell und praktisch
beim täglichen Einkauf.



Hühnereier nur aus Boden-
oder Freilandhaltung - aus
Verantwortung gegenüber
Mensch und Tier.

Nr. 1

bei Feinkost

Österreichs Nr. 1 bei Feinkost,
die erste Adresse bei Auswahl,
Qualität und Beratung.



„Ja! Natürlich“-kontrollierte
Bio-Produkte für
naturbelassenem Genuß!

Mit diesem Vorteils-Angebot kaufen Sie bei
BILLA einfach täglich besser ein:

- „Frisch oder gratis“-Garantie
- Hühnereier nur aus Boden- oder Freilandhaltung
- Obst und Gemüse täglich frisch
- Alles unter einem Dach
- Kundenfreundliche Öffnungszeiten
- BILLA Italia-Regal
- BILLA Parfumerie
- BILLA Multipack
- BILLA Bons
- BILLA Dauertiefpreis
- BILLA-Internet-Hauszustellung
- Zahlen mit Bankomatkarte

BILLA heute

**BIG
BILLA**

1 Stück gratis

BIG BILLA - jede Menge Geld
sparen mit mehr Inhalt gratis!



Familieneinkaufstag
jeden Samstag bis 17 Uhr!

IHR TÄGLICHER VORTEIL.

BILLA LEGT HEUTE DEN GRUNDSTEIN



IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber:

Unterstützungsinstitut
der Bundessicherheitswache bei der
Bundespolizeidirektion Wien
1090 Wien, Müllnergasse 23

Anzeigen und Redaktion:

Unterstützungsinstitut
der Bundessicherheitswache
1090 Wien, Müllnergasse 23
Tel. 01/313 46 Dw. 30188
Fax 01/313 46 301 90

Chefredakteur

Mag. E. BRAMBÖCK

Urheberrecht:

Alle in dieser Broschüre erscheinenden Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Reproduktionen gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Für die namentlich bezeichneten Beiträge übernimmt die Redaktion lediglich die presserechtliche Verantwortung. Die Redaktion behält sich Kürzungen von eingesandten Artikeln vor.

Herstellung:

Druckerei BERGER
3580 Horn, Wiener Straße 79

Grundlegende Richtung:
Information für Mitglieder des Unterstützungsinstitutes über polizei-relevante Themen.
Ein Exemplar dieser Informations-broschüre wird jedem aktiven und bereits im Ruhestand befindlichen Sicherheitswachebeamten, sowie den Witwenfondsteilnehmerinnen und allen UI-Mitgliedern aus den Bereichen Verwaltung und Kriminaldienst kostenlos zugesandt.

Auflage: 12.000

INHALT

Vorwort des Vorstandes Oberst Friedrich BITTNER	3
SWB schreiben für Kolleginnen und Kollegen	
"Polizei" - Gedicht von Herbert GROH	4
Hotline des Herrn Polizeipräsidenten Dr. P.STIEDL	5
Uraufführung des	
"BM f. I. Mag. Karl SCHLÖGL-Marsches"	7
Wenn nicht der Herr die Stadt bewacht... ..	8
POLIZEI 2000	11
Reform des Generalinspektorates	
der Wiener Sicherheitswache	14
Referatsleiter, Abteilungskommandanten und zugeteilte	
Offiziere des Generalinspektorates - Stand 14.7.1998	16
Geschäftseinteilung der BPD Wien - Stand Jänner 1998	20
Aus dem Polizeialltag	27
Pensionistentreffen	29
Geburt von Zwillingen	33
Gratulation zur Goldenen Hochzeit	33
Gratulationen	34
Gratulation zur Diamantenen Hochzeit.....	35
Transport von gefährlichen Gütern	37
Information betreffend Kindergartenplätze im 22. Bezirk	40
Eine Delegation der Bulgarischen Grenzpolizei zu	
Gast beim Donaudienst	43
Kinderbesuch im Kommissariat Penzing	44
Wir betrauern	47
Die Hotel-Pension des Unterstützungsinstitutes	
"TIROLERHOF"	48

Der Reinerlös dieser Broschüre fließt zur Gänze wohltätigen Zwecken zu

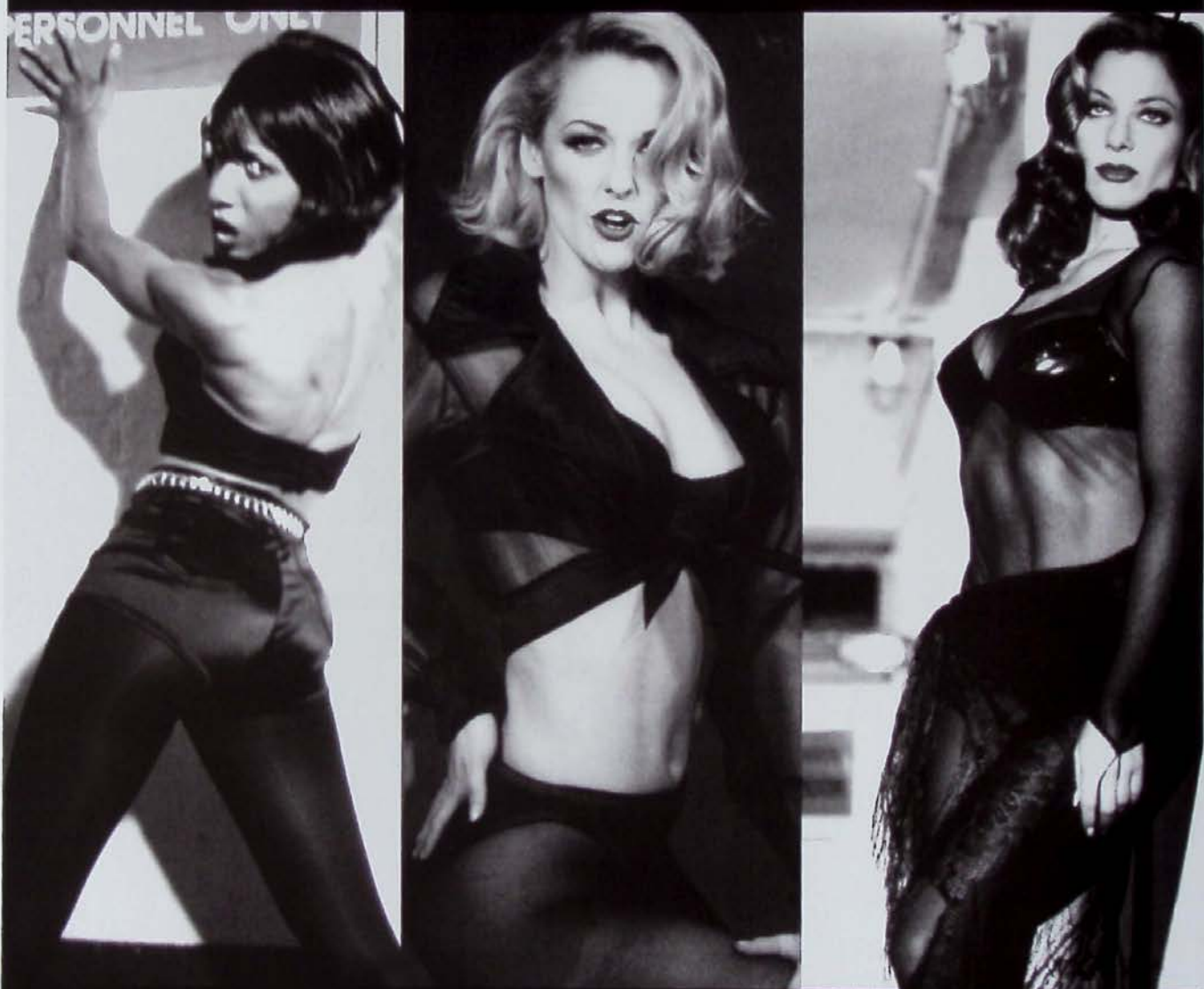


UI - INFORMATION

THEATER AN DER WIEN

CHICAGO

DAS MÖRDERISCHE MUSICAL



AB 23. SEPTEMBER 1998

KARTENVORVERKAUF
WIEN-TICKET+43/1/58885
www.musicalvienna.at

AUSTRIAN AIRLINES >

PALMERS

V E R E I N I G T E B Ü H N E N W I E N
INTENDANT RUDI KLAUSNITZER

Vorwort

des Vorstandes

des Unterstützungsinstitutes

der Bundessicherheitswache

Oberst Friedrich BITTNER

Sehr geehrte Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser !

Mit Riesenschritten geht ein wunderschöner Sommer zu Ende und die ersten Anzeichen des herannahenden Herbstes sind schon zu bemerken.

Ich hoffe, daß Sie alle einen schönen Urlaub verbringen konnten und an Ihre Urlaubstage auch freudige Erinnerungen haben, von denen Sie wieder einige Zeit zehren können.

Falls Sie Ihren Urlaub in einem unserer Ferienhotels „Klausenhof“ in Bad Gleichenberg/Stmk oder „Tirolerhof“ in Bad Kleinkirchheim/Ktn verbrachten und mit den Angebot und den Leistungen zufrieden waren, so empfehlen Sie unsere beiden Hotels an Kollegen, Freunde und Bekannte weiter. In diesem

Zusammenhang möchte ich auch darauf hinweisen, daß Sie bereits jetzt Ihre Buchung für Ihren Winterurlaub im „Tirolerhof“ in unserer Kanzlei durchführen können. Wer jetzt bucht, sichert sich die schönsten Zimmer. Falls Sie aber mit einem Angebot oder einer Leistung nicht zufrieden waren, so möchte ich Sie bitten mir auch dies mitzuteilen, sodaß wir diesen Umstand prüfen und auch abstellen können.

Ich bitte Sie allerdings um Verständnis für die Tatsache, daß die Energiewoche im Februar 1999 bereits ausgebucht ist. Buchungen für diese Woche werden jeweils ab 1. August des Vorjahres von Mitgliedern mit schulpflichtigen Kindern entgegengenommen. Zusätzlich werden diese Mitglieder ersucht nur jedes 2. Jahr diese Möglichkeit in Anspruch zu nehmen, um auch anderen Familien mit schulpflichtigen Kindern eine derartige Urlaubsmöglichkeit zu bieten. Im „Tirolerhof“ wurden alle Fenster und Türen erneuert und mit Schall- und Wärmeschutzglas ausgestattet. Dadurch hoffen wir Energie zu sparen.

Bedingt durch den schönen Sommer war auch der Besuch von Mitgliedern im Polizeistrandbad während der vergangenen Saison gut. Mit Freuden konnten wir feststellen, daß



vermehrt junge Mitglieder mit ihren Kindern dieses Freizeitangebot des Institutes nutzen und erholsame Stunden im Polizeistrandbad verbringen.

Die Sanierung unserer Wohnhäuser in Wien 3., Kaisergartengasse 2 und Boerhavegasse 11, Wien 5., Wehrgasse 1 sowie des Wohnhauses in Wien 15., Preysinggasse 20 gehen nur sehr schleppend voran. Wir sind jedoch zuversichtlich daß es noch im Jahre 1998 zu einem Abschluß kommt. Die Schwierigkeiten liegen unter anderem auch daran, daß Förderungsmittel des Landes Wien hierfür in Anspruch genommen wurden und jede einzelne Rechnung von der Förderungsstelle geprüft und freigegeben

werden muß. Außerdem sind während der Bauzeit einige Firmen in Konkurs gegangen, sodaß zusätzliche Verzögerungen durch die notwendige Neuvergabe der Arbeiten erfolgte. Nach Abschluß der Sanierung der angeführten Wohnhäuser ist noch der geplante Neubau des Hauses Wien 15., Winckelmannstraße 20 fertigzustellen. Hier sind wir noch immer in der Planungsphase, da vorerst ein Servitut aus dem k. und k. Ärar aus dem Grundbuch gestrichen werden muß. Bei einer Prüfung unseres Bauvorhabens in einer Sitzung des Grundstücksbeirates am 18.06.1998 wurde das eingereichte Projekt unter der Voraussetzung, daß Niedrigenergiestandard erreicht wird und für jede Wohnung Kaltwasserzähler eingebaut werden, für eine Förderung nach dem Wiener Wohnbauförderungs- und Sanierungsgesetz 1989 empfohlen.

Nunmehr wünsche ich Ihnen beim Lesen der Ihnen vorliegenden Ausgabe der UI-Information viel Vergnügen und verbleibe mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen für Ihre Gesundheit

Ihr
Friedrich BITTNER, Oberst



SICHERHEITSWACHEBEAMTE schreiben für Kolleginnen und Kollegen

POLIZEI

Wir formen nicht Eisen oder härten den Stahl,
wir löschen nicht Feuer mit zischendem Strahl,
wir bauen nicht Straßen oder hauen den Stein,
wir ziehen nicht Furchen in den Boden hinein -
wir sind nur die Hüter für Menschen in Not,
wir beziehen Gehalt für Gefahr und den Tod.
Doch das, was wir tun, ob für arm oder reich,
ist ebenfalls Arbeit für Österreich.

Herbert Groh, Graz-Wetzelsdorf



HOTLINE

des Herrn Polizeipräsidenten

Dr. PETER STIEDL



Herr Polizeipräsident Dr. Peter STIEDL steht jeden ersten Dienstag im Monat in der Zeit von 9.00 Uhr bis 10.00 Uhr telefonisch (intern 7945) für Anregungen, Wünsche und Verbesserungsvorschläge, welche den täglichen Arbeitsablauf der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreffen, zur Verfügung.

“Briefkasten” im Referat für Öffentlichkeitsarbeit:

Weiters wurde im Referat für Öffentlichkeitsarbeit/Pressestelle in der Bundespolizeidirektion Wien ein “BRIEFKASTEN” eingerichtet, sodaß auch Anliegen schriftlich übermittelt werden können.

Rückfragen bitte im Referat für Öffentlichkeitsarbeit: Tel Nr. intern: 7231 oder 7278.



UI - INFORMATION

TELEFON
270 79 79

NOTDIENST

TELEFON
270 79 79

ABFLUSSDIENST - ROHRREINIGUNG - KANALRÄUMUNG u. REINIGUNG
KANALFERNSEHEN & UNTERSUCHUNG - ROHRSANIERUNG OHNE AUFGRABUNG

ARG GASTINGER

270 79 79

WIEN und UMGEBUNG TÄGLICH VON 0 - 24 UHR

SONDERBEDINGUNGEN FÜR DIE EXEKUTIVE

Zivilschutz jetzt!

Polizisten sind auch nur Menschen ...

Als Polizeibeamter haben Sie gelernt, mit kritischen Situationen fertig zu werden. Aber wie schaut's in Ihrem Privatleben aus? Stellen Sie sich einmal vor:

- * eine Natur- oder Umweltkatastrophe schneidet Sie von der Außenwelt ab;
- * ein Reaktorunfall führt zu Versorgungsengpässen.

Sind Sie auch für diese Situationen gerüstet? Wenn Sie mehr zum Thema Selbstschutz wissen wollen, rufen Sie uns einfach an.



**Österreichischer
Zivilschutzverband**

Telefon 0660 / 6306
(zum Ortstarif)

Wir wissen mehr darüber!

FENSTER U. TÜREN

BLAULICHTAKTION

BEI KAUF BIS ENDE FEBR. 1999 **-20%**



FENSTER UND TÜREN

**FENSTER
CENTER**

Bestellung jetzt – Lieferung zu
Ihrem gewünschten Termin.

Kommen Sie jetzt in unseren
Schaumraum!

**10., Laxenburger Straße 1-5
Telefon 603 31 74**

Süßwaren EXPRESS

Großhandel

JOSEF ÖZELT

1040 Wien, Schleifmühlgasse 18-20
Telefon 587 66 65 • Fax 587 85 66

INSTALLATIONEN

ELEKTRO

Licht-, Klima- und Heizungs-,
Alarm- und Sprechanlagen,
Sat- und Blitzschutzanlagen,
EDV-Netzwerkverkabelung

Münzberger
Ges. m. b. H.

1050 Wien, Siebenbrunnengasse 59
Telefon u. Fax 545 18 78

Uraufführung des **"Bundesminister für Inneres Mag. Karl SCHLÖGL - Marsches"**

Im Mai 1998 wurde die neue Diensthundeabteilung im 14. Wiener Gemeindebezirk eröffnet. Der Polizei-Diensthundestützpunkt Wien-West auf der Baumgartner Höhe ist 222 Quadratmeter groß. An der Eröffnung am 18. Mai 1998 nahmen zahlreiche Ehrengäste teil. Neben den Festansprachen, den Vorführungen der Diensthunde war die Uraufführung des "Bundesminister Mag. Karl SCHLÖGL-Marsches" ein besonderer Höhepunkt.

Der Komponist des "Bundesminister Mag. Karl SCHLÖGL-Marsches" ist unser lieber Kollege Wilhelm LIEBMANN, AbtInsp (Ref. Gr II).

Herr LIEBMANN ist den Leserinnen und Lesern der UI-INFORMATION bereits als erfolgreicher Komponist bekannt. Bei der Uraufführung auf der Baumgartner Höhe dirigierte der Komponist persönlich den Marsch und wurde von den erschienenen Festgästen mit viel Applaus bedacht.

*Uraufführung des "Bundesminister
Mag. Karl SCHLÖGL - Marsches"
unter der Leitung des Komponisten,
AbtInsp Wilhelm LIEBMANN*



*(von links) AbtInsp Wilhelm LIEBMANN, Hptm
Erwin HUBER, Hptm Harald WIESHOFFER,
Bundesminister für Inneres Mag. Karl SCHLÖGL*

Herzlichen Glückwunsch zur Verdienstmedaille!

Herr AbtInsp Wilhelm LIEBMANN wurde anlässlich seiner Verdienste um die österreichische Blasmusik vom Deutschmeisterbund im Juni 1998 in der Maria Theresienkaserne eine Verdienstmedaille verliehen. Unser Kollege LIEBMANN ist auch seit 20 Jahren Angehöriger der Wiener Regimentskapelle (IR 4).

Das Unterstützungsinstitut - unter der Leitung von Oberst Friedrich BITTNER - möchte zu dieser verdienten Auszeichnung herzlich gratulieren!

„Wenn nicht der Herr die Stadt bewacht....“

Vor weit mehr als zweitausend Jahren entstanden die Psalmen des Alten Testaments, so auch der Psalm 127, in dem es an einer Stelle heißt: „Wenn nicht der Herr die Stadt bewacht, wacht der Wächter umsonst.“ Und wir müssen zugeben, daß diese Einsicht auch heute nichts von ihrer Aktualität verloren hat.

Eines wissen wir aber auch - dass unser Dienst als Polizistin und Polizist deshalb nicht überflüssig ist! Denn gerade *weil* der Herr die Stadt bewacht, weil er uns zur Seite steht, ist unsere Arbeit wichtig und erfolgreich.

Um sich selbst ein Bild von dieser wichtigen und erfolgreichen Arbeit zu machen, besuchte der Wiener Erzbischof, Kardinal Dr. Christoph SCHÖNBORN, am 19. August 1998 die Bundespolizeidirektion Wien.

Eine der Dienststellen, die am Besuchsprogramm standen, war die Funkstelle/ID. Der Leiter der Pressestelle und des Informationsdienstes, Hofrat Dr. Otto ZUBATY und der Koordinator der Funkstelle/ID, Oberst Helmut SIMHANDL, begrüßten den Gast, der in Begleitung seiner Gastgeber, des Polizeipräsidenten Dr. Peter STIEDL, des Polizeivizepräsidenten Dr. Günther MAREK, und des Generalinspektor-Stellvertreters Brigadier Kurt HENGELMÜLLER gekommen war. Seitens der Erzdiözese Wien begleitete der Exekutivseelsorger Mag. Martin MÜLLER den Wiener Oberhirten.

Nach einer kurzen Einführung in die Aufgaben der Pressestelle, des Informationsdienstes und der Funkstelle konnte sich Kardinal Dr. Christoph SCHÖNBORN dann „live“ vom Polizeialltag in Wien überzeugen. Die Auswahl der gerade laufenden Einsätze bot ein realistisches Bild - Verkehrsunfälle, Streitereien, Selbstmord, plötzliche Todesfälle, Körperverletzung



Eine kurze Einführung in das Einsatzleitsystem

v. r.n.l.: HR Dr. ZUBATY, Pol.Präs. Dr. STIEDL, Kardinal Dr. SCHÖNBORN, GrI. TICHOVA

Das Einsatzleitsystem zeigte minutiös jeden Einsatz von der Einsatzeröffnung am Notrufplatz, der Übergabe an den Funkplatz, der Entsendung der Funkmittel bis zum Bericht und Einsatzabschluß. Dazu konnte am Grafikbildschirm jeder Einsatzort auch am Stadtplan angesehen werden. Von vielen gefährdeten Objekten gibt's dazu auch detaillierte Baupläne im Grafikcomputer für Einsätze bei Geiselnahmen oder Durchsuchungen.

Kardinal Dr. Christoph SCHÖNBORN konnte sich ein gutes Bild von den drei großen Bereichen in der Funkstelle machen - der Fahndungsauskunft mit europaweiter Computervernetzung, dem Polizeinotruf 133 und 112 als direktes Ohr am Puls der Stadt und der Funkeinsatzleitung als Garant für eine rasche und erfolgreiche Einsatzabwicklung. Dementsprechend beeindruckt war der Gast dann auch von den vielfältigen Anforderungen, der mühsamen Fragerie am Notruf, der Hektik am Funk und der konzentrierten Anspannung am Fahndungscomputer. Den Beamten wiederum imponierte die ruhige und freundliche Art des Wiener Oberhirten, so daß der Besuch auch für sie zu einem Erlebnis wurde; ungeachtet der persönlichen Einstellung des einzelnen zu Religion und Kirche.



Noch am selben Tag dankte Kardinal Dr. Christoph SCHÖNBORN in einem persönlichen Schreiben dem Wiener Polizeipräsidenten für die Einladung. Wir geben diesen Brief, der allen Wiener Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten gilt, gerne im Original wieder:



KARDINAL DR. CHRISTOPH SCHÖNBORN
Erzbischof von Wien

19.8.1998

Sehr geehrter Herr Präsident!

Heylich danke ich für den so
aufschlußreichen und informativen
Vormittag, den Sie mir gewidmet
haben. Sie haben sich, mit Ihren
Mitarbeitern, viel Zeit genommen,
mir Einblick zu geben in das Leben
u. Wirken der Wiener Polizei. Ich habe
viel gelernt, und ich darf Ihnen zu-
sichern, daß ich für Sie alle Gott um
Seinen Segen u. Schutz bitte.

Mit herzlichsten u. dankbaren Grüßen

Ihr

+ Christoph Kard. Schönborn



UI - INFORMATION

KÜHLTRANSPORTE

Heinz Janits

7453 Steinberg/Dörfl, Gartenweg 6
Telefon 0 26 12 / 86 66
Telefax 0 26 12 / 86 6 64
Auto-Telefon 0663/082590



=KOLAR=
DAS andere BAUGESCHÄFT

7100 Neusiedl/See · Unt. Hauptstraße 79 · Tel. 02167/2698 · Fax DW 22

Österreichs meistprämierter Weinbaubetrieb bei der Internationalen Weinmesse in Laibach 1980 und 1981

Seewinkelweingut Gästehaus Klein

GÄSTEHAUS KLEIN
gepflegt, gastlich, gemütlich

Illmitz, Ufergasse 12, ☎ 0 21 75 / 23 42

Unverbindliche Weinprobe von trockenen Qualitätsweinen bis zu hochwertigen Trockenbeerenauslesen und Eisweinen. Auch Raritäten, wie die Sorte Kadarka oder Weine, die mehrere Jahre im Eichenfaß gelagert worden sind. Wenn Sie Ihren Urlaub bei uns verbringen möchten, bieten wir Ihnen 10 Komfortzimmer in ruhiger Lage mit Zentralheizung, Dusche/WC, teilweise mit Balkon, Frühstücksraum, Kleinküche und Kellerstüberl.



Marktgemeinde Kohfidisch

Bezirk Oberwart

7512 Kohfidisch, Obere Hauptstraße 4

Tel. 0 33 66 / 77 203

Schwimmbad

–

Tennis

–

Idyllische Weinstraße

SCHUTZENGE



Mag. pharm. et. Dr.

Josef PARK

7151 Wallern

Bahnstr. 16

Telefon: 02174/2255

APOTHEKE



Gemeindeamt Oslip

A-7064 Oslip, Hauptstraße 7

Telefon 0 26 84 / 22 08

Weinbau - Silveriuswein

Entsorgung STIPITS



- Sonderabfall
- Kanal- und Tankreinigung
- Container
- Straßenreinigung
- Alteisens- und Autowracks

7471 RECHNITZ, Geschriebensteinstraße
Tel. 03363/79389 u. 77435, Fax 03363/77444

FAHRRAD-VERKAUF-VERLEIH

Service

OB.HAUTSTR.56

02175/3214



Zubehör

FRIEDHOFGASSE 5

02175/2756

MÜRNER ILLMITZ

Winterlager für Kundenfahräder

POLIZEI 2000

*Im Mittelpunkt des Veränderungsprojektes
"POLIZEI 2000" steht der Mensch:
die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bundespolizei!*

Am 30.6.1998 wurde in den Räumlichkeiten der Polizeidirektion Wien den internen Polizeimedien das Konzept zur Öffentlichkeitsarbeit "POLIZEI 2000" präsentiert. Herr

Polizeipräsident Dr. Peter STIEDL und Herr Ministerialrat Dr. Erik BUXBAUM luden zu einem Pressefrühstück zur Vorstellung des neuen Konzeptes ein.



(von links) Major Kurt HAGER, MR Dr. Erik BUXBAUM, Pol.Präs. Dr. Peter STIEDL, Dr. Walter HLADIK



Bereits im vergangenen Jahr 1997 wurde ein Leitbild der Polizei erstellt und mit Polizei 2000 setzt laut Polizeipräsident Dr. Peter STIEDL "die Gruppe Bundespolizei einen Schritt um den Anforderungen effizient gerecht zu werden."

Dem sich ständig ändernden Umfeld versucht man die Organisation und

Struktur dementsprechend anzupassen.

Bereits seit 10 Jahren (nach der Grenzöffnung zum Osten) wurden einige wichtige Projekte verwirklicht:

- Das "Kommissariat NEU" war z.B. eine epochale Reform, die eine Strukturänderung darstellte, die nach außen wirkte.

- In der Abteilung I (Staatspolizei) wurde der Staatsschutz getrennt vom Personen- und Objektschutz. Durch diese Differenzierung kam es zu einer Arbeitsteilung und in weiterer Folge bewirkte dies eine Leistungssteigerung.
- In der Abteilung II wurden Teile des Sicherheitsbüros reorganisiert.
- Bei der Wirtschaftspolizei wurde eine Datensicherungsgruppe eingerichtet.
- Der Aufgabenbereich der Organisierten Kriminalität wurde überdacht.
- Der Kriminalpolizeiliche Beratungsdienst wurde ausgeweitet.
- Das KI (Kriminalbeamteninspektorat) wurde reformiert. Eine Gefangenenhausreform ist derzeit in Arbeit und im Bereich der Abt. III ist die Realisierung der EDV- Applikationen noch in Arbeit.

Reformprojekte hat es immer gegeben und wird es immer geben - was ist das Besondere am Projekt POLIZEI 2000?

Jede Organisation, die ihre Aufgaben und damit ihren Zweck erfüllen will, muß sich ihrer Umwelt anpassen. Veränderungen in der Umwelt müssen zu angemessenen Veränderungen in der Organisation führen. Diese Grundsätze gelten auch für die staatliche Verwaltung und die Bundespolizei als ein Teil dieser Verwaltung.

Der Leiter der Bundespolizei, Dr. Erik BUXBAUM, erkannte den Veränderungsbedarf und initiierte ein Veränderungsprojekt: POLIZEI 2000. "Im Vordergrund steht bei diesem Projekt nicht die technische, sachliche und materielle Ausrüstung der Polizei sondern das Humankapital." - laut MR Dr. Erich BUXBAUM bestehen Defizite im menschlichen Bereich.



Das Projekt "POLIZEI 2000" stellt daher den Mensch - die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter - in den Mittelpunkt! Die Bundespolizei ist eine große und traditionsreiche Organisation: 14 Bundespolizeidirektionen und 8 Sicherheitsdirektionen sorgen mit rund 16.000 Mitarbeiter seit 1850 in Österreich für Sicherheit und Hilfe.

Unter der "großen Firma Polizei" finden sich die unterschiedlichsten Tätigkeitsbereiche - die Bandbreite reicht vom Polizeiseelsorger, verdeckten Ermittler, Kriminalbeamten, Amtsarzt, Chemiker bis zum motorisierten Polizisten.

MR. Dr. Erik BUCHSBAUM: "Unsere Aufgabe ist es das menschliche Substrat in Zeiten, wo Personal nicht beliebig vermehrbar ist, in Zeiten, wo eher Personalverknappung eintritt, wo die Leistungsfähigkeit der einzelnen erhalten und gefördert werden muß, daß wir uns verstärkt unserer Organisation - und unsere Organisation besteht hauptsächlich aus Gebäuden, Autos und aus Kollegen und Mitarbeitern - um den Menschen kümmern."



Herr Major Kurt HAGER (Projektionsassistent POLIZEI 2000) zum Thema: "Im Bereich der gesamten Bundespolizei wird versucht Management in die Bundesverwaltung einzuführen - denn Managementeinführung ist das Kernziel dieses Projektes "POLIZEI 2000" und genau das gleiche versucht die Bundesregierung im Verwaltungsinnovationsprogramm."

Weiters betonte Herr Major Kurt HAGER, daß in Europa derzeit überall an der Managementeinführung im Polizeiwesen gearbeitet wird. Die Professionalisierung der Polizei wird in den EU-Ländern angestrebt. Die durchgängige Nutzung der modernen Methoden der Organisationsentwicklung ist das besondere am Projekt "POLIZEI 2000" - die Betroffe-

nen (das heißt die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) werden bei diesen Prozeß miteinbezogen.

Die große Organisation der Bundespolizei ist eine Teil einer dynamisch sich verändernden Gesellschaft:

- Aus dem Obrigkeitsstaat entwickelt sich schrittweise eine Bürgergesellschaft.
- Die Öffentlichkeit beobachtet kritisch Effizienz und Effektivität der Verwaltung.
- Durch die Budgetsanierung verknappen sich die Ressourcen.
- Die politischen Entscheidungsträger fordern und fördern die Weiterentwicklung der staatlichen Verwaltung zu einem modernen Dienstleistungsunternehmen.
- Globalisierung und Europäische Integration führen zu neuen Herausforderungen.
- Neue Technologien wie EDV, Mobiltelefone und Internet bringen neue Chancen und Risiken.

Veränderungsbedarf wurde erkannt und so wurde das Projekt ins Leben gerufen. Der eigentliche Anlaß bzw. Ansporn zum Projekt "POLIZEI 2000" war das neue Leitbild der Polizei "SICHERHEIT UND HILFE" (über das Leitbild wurde in der Ausgabe 1/98 auf den Seiten 18ff. berichtet).

In einem langen Prozeß wurden die eigenen Stärken und Schwächen erhoben.

Der Ausrüstungsstandard betreffend den technischen Geräten ist gut (Österreich verfügt, verglichen mit anderen Staaten, über eine moderne technische Ausrüstung). Man ist sich aber natürlich bewußt, daß die technische Ausrüstung laufend dem Stand der neuesten Technik angepaßt werden muß und nie abgeschlossen sein kann. **Neben der guten technischen Ausstattung wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Stärke erkannt.**

In bezug auf die Struktur - nämlich die starke Zentralisierung und das Fehlen erkennbarer Strategien "was will die Sicherheitsverwaltung, die Polizei im Jahr 2000 erreichen" und Ziele ist Verbesserung unumgänglich. Eine starke Zentralisierung und das Fehlen klar erkennbarer Strategien zählen zu den aufgezeigten Schwächen.

Die Ziele, die mit "POLIZEI 2000" angepeilt werden sollen, wurden herausgearbeitet. Zu den generellen Zielen dieses Projektes zählen folgende:

- Stärkung der Kompetenz und Verantwortlichkeit der leitenden Führungskräfte.
- Einführung moderner Managementmethoden (strategisches Management, Führen über Zielvereinbarungen, Controlling,...).
- Dezentralisierung von Ressourcen- und Ergebnisverantwortung.
- Ausbau der Kundenorientierung zum Wohle der Bürger.



- Straffung der Organisation im Sinne einer schlanken Verwaltung.
- Entwicklung eines professionellen Selbstverständnisses der Bundespolizei.

Gestartet wurde das Projekt bereits Mitte 1997 und in Teilprojekten in ca. 2 ½ Jahren sollen die Ziele Schritt für Schritt verwirklicht werden.

In einem zweiten Projektschritt werden 1998 folgende Projekte durchgeführt:

1. Managementleitbild und -strategie Entwicklung eines modernen Selbstverständnisses (Leitbild) des Managements der Bundespolizei:

- Festlegung der Rolle und der Aufgaben des Managements in der Organisation;
- Definition der Beiträge, die die Manager zur Aufgabenerfüllung der Sicherheits- und Bundespolizeidirektionen leisten;
- Entwicklung von Managementgrundsätzen, die das Handeln der Spitzenführungskräfte in der alltäglichen organisatorischen Praxis leiten.

2. Aufgabenverteilung

Was macht die "Zentralstelle", was machen die Behörden ?

3. Informationsmanagement

Wie soll der Informationsaustausch zwischen der Zentralstelle und den Behörden verbessert werden?

4. Controlling

Entwicklung eines Managementinformationssystems zur wirkungsorientierten Verwaltungsführung. Evaluation und Integration der bestehenden Instrumente und laufenden Projekte.

5. Musteramt

Als Teil des Verwaltungs-Innovations-Programmes der Bun-

desregierung wird in Wien ein Bezirkspolizeikommissariat zu einem Musteramt ausgebaut. Im Interesse der Bürger sollen die Aufgaben überprüft, die Abläufe gestrafft, ein Leitbild entwickelt und die Einführung von projektbezogener Budgetierung und einer Kosten- und Leistungsrechnung erprobt werden.

Für das Jahr 1999 sind praktische Umsetzungsprojekte geplant, die auf den Basisprojekten aufbauen werden. Ziel ist die Entwicklung einer Organisation, die von folgenden Prinzipien geleitet wird:

- Professionelle Aufgabenerfüllung, klare strategische Positionierung und Ausbau der Kundenorientierung.
- Erhaltung der Leistungsfähigkeit der Organisation durch Stärkung des Selbstwertgefühls, der Motivation und der Arbeitszufriedenheit der Mitarbeiter.
- Steuerung der Sicherheitsdirektionen und Bundespolizeidirektionen durch Strategien, Zielvorgaben und allgemeinen Richtlinien. Stärkung der Kompetenz, Zuständigkeiten und Eigenverantwortlichkeiten der Behörden, Dienststellen und Mitarbeiter. Einführung eines begleitenden Controllingsystems zur Gewährleistung einer effektiven, effizienten und kostenbewußten Leistungserbringung.
- Aktive Informations- und Kommunikationspolitik gegenüber allen Kunden der Bundespolizei durch Einführung eines professionellen Informations- und Kommunikationsmanagements.
- Schaffung der Voraussetzungen für eine angemessene Organisationskultur mit dem Ziel der Weiterentwicklung der Bundespolizei im Sinne einer lernenden Organisation.

Im nachstehenden Kasten sind die Leiter und die Projektleiter der einzelnen Teilprojekte von "POLIZEI 2000" ersichtlich:

Polizei 2000

MR Dr. Erik BUXBAUM	Leiter der Gruppe Bundespolizei
Polizeipräsident Dr. Peter STIEDL	Leiter der BPD Wien
MR Dr. Anton KLAUSGRABER	Leiter der Abt. II/2 im BMI
Dr. Hermann RENNER	Projektleiter Aufgabenverteilung
Mag. Michael LEPUSCHITZ	Projektleiter Informationsmanagement
Mag. Karl PSENICKA	Projektleiter Musteramt
Peter STÜCKLER	Homepage, Intranet
Dr. Walter HLADIK, Doris EDELBACHER	BPD Wien, Pressestelle
Rudolf GOLLIA	KBM
Kurt HAGER	Projektassistent Polizei 2000



GENERAL

Generalin

Generalinspektorat

Referatsgruppe I

Organisation, Personalentwicklung,
Dienstvollzug und Controlling

I/a

Organisation, Planung, Dienst- u. Fachaufsicht

I/b

Personalentwicklung u. Rechtsfragen

I/c

Einsatz und Ordnungsdienst, Dienstvollzug

I/d

Verkehrsangelegenheiten

I/e

EDV u. Büroautomation

I/f

Ökonomie

I/g

Öffentlichkeitsarbeit u. KOB

I/h

Beschwerdewesen

I/i

Funkstelle

Referatsgruppe II

Personal-, Dienstrechts-
Besoldungsangelegenheiten

II/a

Allgemeine Personalangelegenheiten und
information (Werbung)

II/b

Dienstrechtsangelegenheiten und Leist-
feststellung

II/c

Disziplinarangelegenheiten

II/d

Waffengebrauchsfälle

II/e

Besoldungsrechtliche Angelegenheiten

II/f

Beratungsstelle

SW-Sonderabteilungen

Alarmabteilung

Diensthundeabteilung

Gefangenenhausabteilung

Schulabteilung

Verkehrsabteilung

Donaudienst

SW-Bezirksab

1., Innere Stadt

2., Leopoldstadt

3., Landstraße

4., Wieden

5., Margareten

6., Mariahilf

7., Neubau

8., Josefstadt

9., Alsergrund

10., Favoriten

11., Simmering

12., Meidling


INSPEKTOR

Inspektor - Stv.

Büro des Generalinspektors

Adjutant

Polizeimusik

Präsidialwache

er Sicherheitswache

Referatsgruppe III

Technischer Dienst

K A N Z L E I

III/a
Fernmeldewesen
Büro für:

RIM-III/a

Drahtgebundene
Übertragungstechnik

Funk- und
Hochfrequenztechnik

Technischer Dienst,
FM-Gebühren

Technische Dienstführung

Betriebsdienst

III/b
Kraftfahrwesen
Büro für:

RIM - III/b

Kfz-Wesen

Werkstätte und Kfz-Technik

Technischer Sonderdienst -
Fahrschule

Fahrdienstleitung

Fahrbereitschaftsleitung

III/c
Waffenwesen
Büro für:

RIM - III/c

Waffen- und
Schießausbildung

Technischer Dienst

Schießanlagen

Abteilungen 1-23

Abteilung 19, Döbling

19., Döbling

Abteilung 20, Brigittenau

20., Brigittenau

Abteilung 21, Floridsdorf

21., Floridsdorf

Abteilung 22, Donaustadt

22., Donaustadt

Abteilung 23, Liesing

23., Liesing

Abteilung 24, Donaudienst

2., Donaudienst

Unterstützungsinstitut
Monturwirtschaft



REFERATSLEITER, ABTEILUNGSKOMMANDANTEN und zugeteilte Offiziere

des GENERALINSPEKTORATES der WIENER SICHERHEITSWACHE
Stand 14.7.1998

Generalinspektor:	General	SCHERERBAUER Johann	
GI-Stellvertreter:	Bgdr	HENGELMÜLLER	Kurt
Adjutantur:	Hptm	HUBER	Erwin
Referatsgruppe I:	Bgdr	SCHNABL	Franz
Referat Ia:	Bgdr	SCHNABL	Franz
Referat Ib:	Major	STRASSER	Christian
Referat Ic:	Major	SEMPER	Franz
Referat Id	Oberst	FREI	Karl
Referat Ie	Hptm	KOTRC	Helmut
Referat If:	Hptm	JAMNIK	Werner
Referat Ig:	Major	WIESHOFFER	Harald
Referat Ih:	Hptm	MUSSMANN	Alfred
Referat Ii:	Oberst	SIMHANDL	Helmut
	Obstlt	EBERMANN	Herbert
	Major	PÖCHHACKER	Franz
	Obstlt	HARTL	Johannes
Referatsgruppe II:	Bgdr	SCHNEIDER	Gerhard
Referat IIa:	Bgdr	SCHNEIDER	Gerhard
	Oblt	WIESINGER	Thomas
Referat IIb:	Major	PASCHINGER	Herbert
Referat IIc:	Oberst	PAUMANN	Matthäus
Referat IId:	Major	SCHNEDL	Matthias
Referat IIe:	Obstlt	BRUNNER	Herbert
Referat IIIf:	Major	CZECH	Alfred
Referatsgruppe III:	Oberst	NICK	Gerhard
Referat IIIa:	Obstlt	SITTE	Johann
	Hptm Ing.	HAFENSCHER	Hans-Reinhard
	Hptm Ing.	BERTL	Erwin
Referat IIIb:	Obstlt	FASSL	Manfred
	Obstlt Ing.	WEBER	Maximillian
	Major	RINGHOFER	Walter
Referat IIIc:	Oberst	NICK	Gerhard
	Obstlt	KRULIS	Gustav
	Major	SCHERMANN	Walter
	Major	HÖCHTL	Michael



Alarmabteilung:	Bgdr	BRINEK	Werner
	Major	GULNBREIN	Hannes
	Hptm	ALBRECHT	Ernst
	Hptm	PINKEL	Thomas (A/1)
	Hptm	IPIROTIS	Hannes (A/2)
	Hptm	VOTAVA	Bernhard (B/1)
	Hptm	SCHEIBNER	Peter (B/2)
	Hptm	MEIXNER	Christoph (C/1)
	Major	PASECKY	Peter (C/2)
Diensthundeabteilung:	Oberst	DIETHART	Theodor
	Major	ZWETTLER	Herbert
Gefangenenhausabteilung:	Major	ZINSBERGER	Josef
	Hptm	ARTINGER	Walter
	Oblt	SZABO	Emmerich
Schulabteilung:	Bgdr	GLASER	Franz
	Oberst	BURDIAC	Gerhard
	Major	MATZKA	Franz
	Major	MELLER	Helmut
	Hptm	DUDEK	Karlheinz
Verkehrsabteilung:	Oberst	STOCKINGER	Franz
	Hptm	SCHERERBAUER	Wolfgang
	Hptm	GERM	Martin
	Hptm	STELLA	Christian (A)
	Hptm	SOMMER	Dieter (B)
	Major	LANDAU	Wolfgang (C)
Unterstützungsinstitut:	Oberst	BITTNER	Friedrich
Monturwirtschaft:	Obstlt	WEIDINGER	Leo
SW.-Abt. 1:	Oberst	HANISCH	Franz
	Obstlt	WINNISCH	Dieter
	Major	KASZELIK	Curt
	Major	STIEDRY	Bernhard
	Hptm	WUKITSCH	Christian
	Oblt	WÖBER	Andreas
SW.-Abt. 2:	Oberst	SCHÖNGRUNDNER	Manfred
	Hptm	GRANIG	Werner
	Major	HAAS	Robert (Donaudienst)
	Hptm	MATJAZIC	Werner (Donaudienst)
SW.-Abt. 3:	Obstlt	RITTER	Manfred
	Hptm	BAUER	Gerhard
	Hptm	SCHUH	Thomas
SW.-Abt. 4:	Major	ZEILER	Karlheinz
	Hptm	SCHWARZ	Fritz



UI - INFORMATION

SW.-Abt. 5:	Oberst Hptm	BLÜHBERGER KLETTKE	Hans Christoph
SW.-Abt. 6:	Major Major	HETZL WURST	Werner Helmut
SW.-Abt. 7:	Major Major	STIX HUBER	Günter Diethmar
SW.-Abt. 8:	Major Hptm	DORRER HÖLSCHER	Günter Klaus
SW.-Abt. 9:	Oberst Hptm	RAFFETSEDER GAUSTERER	Walter Marius
SW.-Abt. 10:	Obstlt Major Hptm	HORVATH WLASCHITZ FIEGL	Paul Johann Johann
SW.-Abt. 11:	Oberst Hptm	BRATENGEYER HARMER	Hartmut Kurt
SW.-Abt. 12:	Oberst Major	SCHREINER LEISSER	Rudolf Anton
SW.-Abt. 13:	Obstlt	MAHRER	Karl
SW.-Abt. 14:	Oberst Major	BENESCH BIGL	Gerald Franz
SW.-Abt. 15:	Oberst Hptm	KUTIL EIGNER	Fritz Günther
SW.-Abt. 16:	Oberst Hptm	SCHADLER STEINBACH	Karl Wolfgang
SW.-Abt. 17:	Obstlt Major	SPETA KOVAR	Robert Friedrich
SW.-Abt. 18:	Obstlt Hptm	BOSCH NIESSER	Manfred Andreas
SW.-Abt. 19:	Obstlt Hptm	KASZELIK REIKL	Walther Johann
SW.-Abt. 20:	Obstlt Major	ZIEGLER BATTISTI	Wolfgang Rudolf
SW.-Abt. 21:	Major Major Hptm	STEINER BERGHOFFER MATEJKO	Wilhelm Günther Anton
SW.-Abt. 22:	Major Hptm Hptm	KUDLER FILIPSKY GOLOB	Karl Peter Hans
SW.-Abt. 23:	Major Hptm	SORGER NEUNTEUFEL	Wolfgang Peter

Pfaffinger

Ihr Meisterbetrieb

Gebäudereinigung

1150, Goldschlagstraße 20

Tel. 789 47 86



Bei meinem
Konto schau' ich
durch die Finger.

Beim P.S.K.Konto gibt's
vieles auf die Hand -
gratis!

Das P.S.K.Konto bietet Bundes-
bediensteten ein besonders
attraktives Kontopaket. Für nur
öS 8,- pro Monat erhalten Sie:

- **Gratis** P.S.K.Mastercard.
- **Gratis** P.S.K.Telefon-Banking mit
Handy-Banking.
- **Gratis** P.S.K.Telebanking
Standard.
- **Gratis** Zusendung der Konto-
auszüge, Einrichtung von Dauer-
und Einziehungsaufträgen und
gelbe Kuverts.
- Inkl. 10 Freiposten pro Monat.

Nähere Informationen bei Ihrem
Personalvertreter oder über die

P.S.K.Betriebsservice-Hotline
(01) 51400-3516

Einfach. Clever.

P.S.K. 



PRÄSIDENT
d
SEKTOR VON WIEN
r Stiedl

Polizeipräsidenten
ristian Felix

PRÄSIDENT
nther Marek

ABTEILUNG
Dr. Leo Lauber

hefarzt	Büro für ökonomische Angelegenheiten	Buchhaltung	Präsidialkanzlei	Amtsbibliothek	Amtsdruckerei	Polizei- gefangenenhaus
OM Seher	Vorstand: Oberrat Dr. Rudolf Mülleber	Vorstand: Amtsdirktor Adalbert Wessely	Vorstand: Wolfgang Wagner	Vorstand: Amtsdirktor Bruno Splichal	Vorstand: Amtsdirktor Alfred Mütter	Kommandant: Hauptmann Josef Zinsberger

eilliche Abteilung
UNG III
Franz Fischer

reamt
ag. Wilfried Fellner

tionsbüro
Rudolf Spanblöchl

eldeamt
srat Walter Pscheidl

amt
tätin Edith Osterbauer

Abteilung für Sonstige Sicherheitsverwaltung
ABTEILUNG IV
Leiter: Hofrat Dr. Willfried Kovarnik

Fremdenpolizeiliches Büro
Vorstand: Oberrat Dr. Stefan Stortecky

**Büro für Vereins-, Versammlungs- und
Medienrechtsangelegenheiten**
Vorstand: Hofrat Mag. Helmut Scherhak

Paßamt
Vorstand: Regierungsrat Wilhelm Leiblich

Kommissariatsabteilung
ABTEILUNG V

Leiter: Hofrat Dr. Franz Mikuskovics

Strafamt und Revisionsbüro für Polizeistrafsachen
Vorstand: Hofrat Dr. Peter Mohr

Bezirkspolizeikommissariate 1-23

Bezirksleiter

Innere Stadt	Hofrat	Mag. Dr. Herbert Grolig
Leopoldstadt	Hofrat	Mag. Günter Libarda
Landstraße	Hofrat	Dr. Wolfgang Zapf
Wieden	Hofrat	Mag. Dr. Peter Drlik
Margareten	Hofrat	Mag. Dr. Reinhold Kummer
Mariahilf	Oberrat	Mag. Gebhard Göttlicher
Neubau	Hofrat	Dr. Walter Neumayr
Josefstadt	Hofrat	Mag. Dr. Roland König
Alsergrund	Hofrat	Mag. Franz Grünbeck
Favoriten	Hofrat	Ing. Mag. Dr. Ludwig Berghammer
Simmering	Hofrat	Mag. Erich Simon
Meidling	Hofrat	Mag. Rupert Mayer
Hietzing	Oberrat	Dr. Karl Hofmann
Penzing	Hofrat	Dr. Dieter Hösch
Schmelz	Hofrat	Mag. Gustav Kamen
Ottakring	Hofrat	Mag. Dr. Siegfried Schwanzer
Hernals	Oberrat	Mag. Johann Schabenböck
Währing	Hofrat	Dr. Josef Siska
Döbling	Hofrat	Dr. Manfred Nowak
Brigittenau	Hofrat	Dr. Peter Pinessi
Floridsdorf	Hofrat	Mag. Kurt Stierschneider
Donaustadt	Hofrat	Mag. Dr. Walter Dlska
Liesing	Hofrat	Mag. Otto Füssek

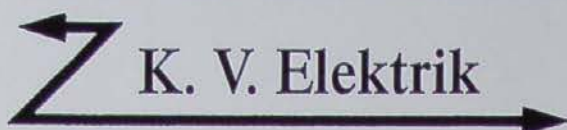
KRIMINALBEAMTENINSPEKTORAT
Leiter: Rat Mag. Michael Lepuschitz

Krb-Abteilungen und Krb-Gruppen bei den Zentralstellen

Krb-Abteilungen bei den Bezirkspolizeikommissariaten 1-23

**Büro
der Sicherheitsdirektion**

Vorstand:
Hofrat
Dr. Ernst Mischer



K. V. Elektrik

BUGSTRASSE 24 - 1140 WIEN

Tel/FAX 01/97 94 610

D-Netz 0663/88 42 02

Sprechanlagen
Überwachungsanlagen
SAT-Anlagen
Solaranlagen
CAD-Planerstellung
Plotservice

SAND- UND SCHOTTERGEWINNUNG

**ERWIN
KÄUFER**

GRUBE: ST. MARGARETHEN

Verw.: Eisenstadt, Antonistr. 11

Tel. 02682/63292



Karl Tudor GesmbH.
Transport und Baumaschinen

7435 Glashütten 25

Telefon und Fax 03354 / 82 05

Auto Tel. 0663 / 911 81 67 / 911 81 68

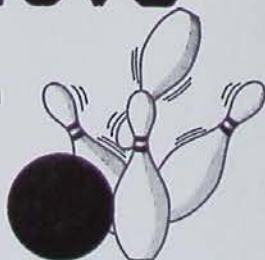
Kegelbahnen

Gasthaus „Move“

Friedrich Walter Lukitsch

2100 Korneuburg
Donaustraße 60
0 22 62/729 95

Um Voranmeldung wird gebeten!



HELFENDE



„Helfende Hände“

Mobiler Hilfsdienst

* Hauskrankenpflege

* Tag-, Nachtbetreuung

* Wochenendbetreuung

Büro: MO-FR 9-17, ☎ 495 49 00 Fax: 495 49 00/20

1160 Wien, Fröbelgasse 22

Haus „Der Talisman“

* Privater Kindergarten

* Übergangspflege

* Dauerpflegeplätze

PEWA BAU

GES.M.B.H.

A-7210 Mattersburg · J. Nepomuk Berger Straße 61

Telefon (0 26 26) 621 45 · Telefax (0 26 26) 675 68



MED. UNIV.

DR. VIKTOR CSOKAY JUN.

Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

7000 EISENSTADT, HAYDNGASSE 45

Dienstag bis Freitag 8 – 12 u. 14 – 17 Uhr

Telefon 0 26 82 / 63 5 15



DR. HERBERT SEIFNER

öffentlicher Notar

7350 Oberpullendorf, Hauptstraße 9

Telefon 02612 / 42 3 67

Fax 43 4 57

INFORMATIONSOFFENSIVE DER BANK AUSTRIA ZUR WÄHRUNG VON MORGEN.

Kurs auf den Euro

Die Österreicher sehen ihre Bank als wichtigen Ansprechpartner in allen Fragen des Euro. Die Bank Austria hat maßgeschneiderte Informationspakete für verschiedene Zielgruppen geschnürt.

Ein starker Partner in allen Euro-Fragen. Je näher die Umstellung des Schillings auf den Euro rückt, desto größer wird der Informationsbedarf. Die meisten Österreicher, so zeigen Umfrageergebnisse, sehen ihr Geldinstitut als entscheidende Informationsquelle in Sachen „Euro“. Ein Anspruch, auf den sich die Bank Austria längst eingestellt hat. Mit der Gründung einer eigenen Task Force zur organisatorischen und technischen Unterstützung des Umstellungsprozesses hat Österreichs größte Bank zunächst das vorhandene Know-how gebündelt. Aufbauend auf diesem Wissen, wurde das Informationsangebot Schritt für Schritt erweitert und für verschiedenste Zielgruppen praxisorientiert aufbereitet.

Information sichert den Erfolg. Wie erfolgt der Übergang zur neuen Währung? Was ändert sich durch die Währungsumstellung für die Konsumenten? Welche Auswirkungen hat diese Umstellung auf die Betriebe? Antworten auf diese und viele andere Fragen bieten die zahlreichen Broschüren der Bank Austria zum Thema „Euro“. Sowohl für private Verbraucher als auch für Unternehmer steht eine breite Palette von Informationsmaterialien bereit – zum Beispiel ein detaillierter Leitfaden zum Thema „Zahlungsverkehr, Kontoführung und Rechnungswesen/Meldewesen“.

Mit der Maus zum Euro. Im World Wide Web bietet die Bank Austria unter dem Stichwort „EU-Info“ regelmäßig aktualisierte Informationen zum Thema (<http://www.bankaustria.com>). Eine kostenlose CD-ROM schafft einen zeitgemäßen Zugang zur Währung von morgen und informiert unter anderem über Fragen des Euro im Alltag.

Ausblicke in die Währungszukunft. Weil für die Zukunft des Euro auch seine Akzeptanz durch junge Österreicher besonders wichtig ist, bietet die Bank Austria interessierten Schulen eine nach moder-



Beratung aus erster Hand: Wer den Euro rechtzeitig in seine Planungen miteinbezieht, ist auf jeden Fall im Vorteil.

nen didaktischen Prinzipien gestaltete Wanderausstellung zum Thema „Wirtschafts- und Währungsunion“ an.

Informativ und zugleich unterhaltsam ist eine spezielle Veranstaltungsreihe der Bank Austria. Stars der österreichischen

Theater- und Musicalszenen, wie Ossy Kolmann, Heinz Marecek oder Luzia Nistler, informieren dabei in unterhaltsamer Form zum Thema „Währungsumstellung“.

Damit sich die Kunden der führenden Bank Österreichs schon jetzt an die europäische Zukunftswährung gewöhnen können, gibt es in allen Zweigstellen eine spezielle Umrechnungs-Scheibe. Sie zeigt auf einen Blick, wieviel z. B. Konsumartikel des täglichen Bedarfs in Schilling und in Euro kosten.

Vom Schüler bis zum Unternehmer – die Bank Austria bietet für jeden Interessierten gezielte Informationen zum Euro.



NEU: DIE EURO-CD-ROM DER BANK AUSTRIA

Der Euro startet hoch

Das ideale Euro-Informationsmedium für PC-User. Per Mausklick erfährt man auf der neuen Euro-CD-ROM der Bank Austria alles Wissenswerte über die neue Europawährung.

Neben Fragen zum Euro im Alltag bietet die Euro-CD-ROM der Bank Austria auch spezielle Informationen zu den Themen „Zahlungsverkehr“ und „Veranlagung“. Ein Währungsspiel ermöglicht es, sich spielerisch in die Situation der Europä-

schen Zentralbank zu versetzen. Und Unternehmen können



konkrete Tips für die Währungsumstellung abrufen. Die neue Euro-CD-ROM ist kostenlos in jeder Bank Austria

erhältlich – solange der Vorrat reicht!

Fragen zum Thema „Euro“?

Die Bank Austria hat die Antworten!

Euro-Info-Line:

Tel.: (01) 711 91-1998 • Fax: (01) 711 91-1050

E-Mail: ec.dep@ba.telecom.at

Aktuelle Informationen gibt es auch im Internet unter <http://www.bankaustria.com>

Die Modern Banking-Milliarde:

Diese Hardware
kann Ihre
Hausarbeit erledigen.



Linke Hand an rechte Hand: „Hand aufs Herz, jetzt ist Schluß mit Däumchen drehen. Dank der **Modern Banking-Milliarde** können wir ab sofort per Telefon, Computer oder Handy alle Bankgeschäfte selbst erledigen. Alles, was wir dazu brauchen, ist etwas Software. Und die gibt's bei der Bank Austria jetzt besonders günstig. Oder sogar kostenlos. Aber nur bis 30. 11. 1998. Also nichts wie zugreifen!“



Mit unserer
Modern Banking-Software
auch Ihre
Bankgeschäfte.

<http://www.bankaustria.com>

Rechte Hand an Großhirn: „Du kannst Dich ausruhen. Denn mit der **Modern Banking-Milliarde** der Bank Austria wird die Abwicklung von Bankgeschäften revolutionierend einfach. So einfach, daß wir das jetzt in die Hand nehmen. Bei Fragen wende Dich bitte an eine Bank Austria Zweigstelle. Oder laß die Ohren anrufen bei der Modern Banking-Hotline 06 60/56 83.“

Mehr Bank mehr Chancen.



Es geht um besseres Verstehen

Eingeschränkte Hörfähigkeit bereitet den Betroffenen größte zwischenmenschliche Schwierigkeiten. Das Gesprochene kann nicht mehr verstanden werden, die Kommunikation wird stark behindert, oft sogar unmöglich gemacht.

Für die normal hörenden Mitmenschen sind Schwerhörige nicht als solche zu erkennen. Sie wollen auch nicht erkannt werden und neigen viel eher dazu, ihr Problem zu verbergen. Ausgrenzung und Isolation sind die unvermeidlichen Folgen. Die psychische Belastung steigt, wird nach und nach unerträglich, bis schließlich dumpfe Resignation eintritt.

Die Befreiung aus dieser Situation wäre selbstverständlich in einer zeitgemäßen Hörgeräteversorgung vom Fachmann zu sehen. Leider stellen „Hörgeräte“ bis heute keine begehrten Artikel dar, sie werden als prothesenhafte Notwendigkeit empfunden und genießen keinerlei Prestige.

Der Hörgeräteakustiker lernt seine zukünftigen Kunden erst dann kennen, wenn diese bereit sind, sich dem schieren Zwang der Ausweglosigkeit zu beugen. Abscheu und zahllose Vorurteile müssen abgebaut werden, wenn es gilt, den Nutzen einer individuellen Hörgeräteversorgung zu demonstrieren.

In jedem einzelnen Fall ist es notwendig, die optimale Symbiose zwischen Technik und Handwerks- bzw. Dienstleistung zu finden.

Der Hörgeräteakustiker erarbeitet die Lösung stets zusammen, also „Hand in Hand“ mit dem Betroffenen.

Die individuelle Hörberatung einschließlich Anpassung und Erprobung von Hörgeräten erfolgt, **nach HNO-fachärztlicher Indikation, kostenlos und unverbindlich.**

Audiophon

Machen Sie sich
das Leben leichter

Hörgeräte

Unterhalten Sie sich mit uns über Ihr persönliches **HÖREN** und **VERSTEHEN** mit individuellen Hörsystemen **IN JEDER PREISLAGE.**

Die Audiophon Hörgeräte-Akustiker nehmen sich gerne für Sie Zeit.

Wien 4 · Schelleingasse 26

Wien 12 · Meidlinger Hauptstr. 5

Wien 16 · Lerchenfelder Gürtel 39

Tel. Information: 504 078 616

**NÜTZEN SIE DIESEN
GUTSCHEIN**

für eine absolut unverbindliche,
individuelle

HÖRBERATUNG

KOKS - KOHLE - HOLZ

Heizölkzustellung/Tankwagen und Kanister

Ölofenservice aller Marken
Blumenerde und Dünger

KARL ISER

13., Sankt-Veit-Gasse 72

876 48 72

Dr. Wolfgang Mair

Praktischer Arzt

Ozontherapie - Vorsorgeuntersuchung

2700 Wr. Neustadt

Theresienfeldergasse 13

Telefon 02622/26 289

Ordination:

Mo, Mi, Do, Fr 9 - 11 u. Mi, Do 17 - 19 Uhr

Café-Konditorei



Bäckerei

Hauptplatz 9, Telefon 2993

ILLMITZ

Ufergasse 25, Telefon 2295

Mehlspeisen und Speiseeis
aus eigener Erzeugung

Karlo

Brot und Gebäck in
reicher Auswahl

Zwei stimmungsvolle Räume mit Kaffeehaus - sonnige Terrasse am Hauptplatz

DR. HERBERT WELTLER

FACHARZT FÜR DERMATOLOGIE

Ordination:

DI, MI, FR 9-12 UHR, DI, DO 14-17 UHR

7000 EISENSTADT

HAUPTSTRASSE 4

TEL. 02682 - 65 8 88



Aus dem Polizeialltag

Hauptmann SOMMER/Verkehrsabteilung

„Katzenjammer auf der Autobahn“

Am 9.7.1998 in den frühen Abendstunden wurde die Autobahnstrecke A/30, RvI MICHLITS Alois und RvI SCHMID Rüdiger, auf die A 23 Höhe Zentrum zu „Katze auf der Autobahn“ entsendet.

Die erste Nachschau verlief negativ. Etwas später wurde der dritte Fahrstreifen Richtung Süden in diesem Bereich durch die Autobahnmeisterei abgesichert, da Wartungsarbeiten durchgeführt wurden. Die beiden Beamten nutzten diesen Umstand, hielten in den hohlen Pfeilern des Überkopfwegweisers Nachschau und wurden fündig. Die Katze hatte sich in den Pfeiler verkrochen und harnte in einer Höhe von ca. 50 cm auf einer Verstreubung.

Die angebotene Hilfe der beiden Beamten wurde mit Krallen-

hieben strikt abgelehnt. Da halfen auch Handschuhe nichts; diese erwiesen sich gegen die Krallen als nicht geeignet. Einzig die verständigte Feuerwehr verfügt über schnittfeste Handschuhe, denen auch die Krallen der Katze nichts anhaben konnte.

Um sicherzugehen, daß das Tier keinen Schaden erlitten hatte, wurde es in die veterinärmedizinische Universität gebracht und untersucht. Manch einer denkt sich wohl: „Und das alles wegen einer Katze“. Ich glaube die Achtung vor dem Leben beginnt bei den Tieren, das sollten wir nicht vergessen. Wie auch immer, RvI SCHMID Rüdiger und RvI MICHLITS Alois haben ihr Herz für Tiere unter Beweis gestellt, auch wenn am Ende „alles nur für die Katz“ war.

Hauptmann GERM/Verkehrsabteilung

„Big brother is watching you!“ -

Die Kameras der Verkehrsleitzentrale geben Einblicke in wichtige Verkehrsabläufe.

Eine Kamera der Verkehrsleitzentrale ist auf den Verkehrsfluß auf der A 23 gerichtet. Täglich liefert sie für die Beamten der Leitzentrale wichtige Informationen über die Verkehrsdichte auf Österreichs meistbefahrener Straße - aber auch „Action“ wird übertragen.

Am 3.7.1998, während der Nachmittagsspitze, sehen die BezInsp SUKDOLAK und BRÜCKLMAYER, mit ihrem Team, auf die Bildschirme.

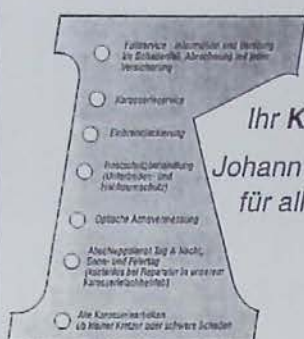
Plötzlich - ein Pkw fährt seitlich auf einen Sattelzug auf. Beide Beteiligte kommen unmittelbar vor der Hanson Kurve zum Stillstand. Der Pkw-Lenker steigt aus und beobachtet den Schaden. Soweit sogut, ein gewöhnlicher Verkehrsunfall nichts besonderes denken sich die SWB. Dann aber kommt es zur Unterbrechung der gewohnten Routine.

Nach Begutachtung des Schadens geht der Pkw-Lenker zur

Fahrtür des Sattelzugfahrzeuges, schlägt mehrmals mit der Faust gegen die Tür, dreht sich dann um, geht seelenruhig zum Heck seines Fahrzeuges, entfernt seine Kennzeichentafel, setzt sich ins Auto, und fährt davon.

Da dürfte der Autofahrer aber nicht mit den Beamten der Verkehrsleitzentrale und der Verkehrsabteilung gerechnet haben!

BezInsp BRÜCKELMAYER verständigt die Autobahnstrecke der Verkehrsabteilung. Adler 31 geht in Höhe der Ausfahrt Sternegasse in Stellung. In der Zwischenzeit werden weitere Kameras von den Beamten der Verkehrsleitzentrale gesteuert. Immer wieder im Bild ein Pkw dem die hintere Kennzeichentafel fehlt. Durch laufende Positionsmeldungen via Leitzentrale gelingt die Anhaltung des Fahrerflüchtigen auf der A 23 in Höhe Sternegasse durch Adler 31.



Ihr Karosserie-Fachbetrieb
Johann KIRSCHNER GMBH
für alle Automarken & Typen

7123 Mönichhof
02173/80203

Denn Sicherheit
ist mehr als
nur ein Wort



Garantiert auf
alle durchgeführten
Arbeiten

BAUUNTERNEHMEN



BETONWERK
SCHOTTERWERK
FERTIGBETON

M. MILETICH GMBH.
A-7111 PARNDORF
Neusiedler Straße 16
Telefon 02166/2226
Fax (02166) 22 26 22

DR. ERICH M. ARTNER
Facharzt für Innere Medizin

2491 Neufeld/L., Eisenstädter Str. 12
Tel. 0 26 24 / 58 4 90

Ordination:
Mo, Di, Do von 8 – 14 Uhr
Fr von 8 – 12 u. 15 – 17 Uhr
ALLE KASSEN



DR. MED. UNIV. STEFAN MICHALITSCH
Facharzt für Zahn- Mund- und Kieferheilkunde

- ◆ IMPLANTOLOGIE
- ◆ MUNDHYGIENE
- ◆ PARODONTOLOGIE

Ordination:
Mo, Di, Do, Fr 8- 17 Uhr und nach Voranmeldung

ALLE KASSEN

7100 NEUSIEDL/SEE, KALVARIENBERGSTR. 67, TEL. 02167/80 66

**ANKÜNDIGUNG
PENSIONISTENTREFFEN**

PENSIONISTENTREFFEN der SW.-Abt. Favoriten

Wir treffen uns wieder:

Donnerstag, den 19.11.1998 um 15.00 Uhr,
im schon gewohnten Lokal „UNSINN“
Himbergerstraße 49, 1100 Wien

Danke für die Mitteilung und weiterhin gute Zusammen-
arbeit wünschen:

e.h. PALECEK Anton, 61-69-501
e.h. KAMPTNER Josef, 49-37-238

PENSIONISTENTREFFEN der SW.-Abt. Neubau

Das Pensionistentreffen der SW.-Abteilung Neubau
findet heuer

am Freitag, den 30. Oktober 1998
um 18.00 Uhr

im Gasthaus "Zur Stadt Krems",
Zieglergasse 37, 1070 Wien statt.

Auf Euer Kommen freut sich wie immer Euer

Walter RANSBÖCK



NG von
NTREFFEN



DU ERZEUGST SPANNUNG. NUTZE SIE.

Tragen Sie eine Uhr,
die ihre elektrische Energie selbst
erzeugt. Immer dann, wenn
Sie sich bewegen. Die neue SEIKO Kinetic.
Ohne Batterie. Quarzgenau. Revolutionär.



**SEIKO
KINETIC**

...eines Tages werden
alle Uhren so gebaut.



MAROKKANERKASERNE
KANTINE

Donnerstag
1. Oktober
1998

15.00 Uhr

EINLADUNG

PENSIONISTENTREFFEN der SW.-SCHULABTEILUNG

Die Pensionisten der SW.-Schulabteilung treffen sich
am 1. Oktober 1998, um 15 Uhr
in der Kantine der SW.-Schulabteilung
zu einem gemütlichen Zusammensein und Gedankenaus-
tausch.

Es herrscht jeweils eine entspannte Atmosphäre und die
Teilnahme ist sehr zahlreich. Die Kantine der Marokkaner
Kaserne sorgt für die leiblichen Genüsse.

Herzlichst Abt.Insp. i. R. Alfred BAUMANN



PENSIONISTENTREFFEN der Kraftfahrabteilung

Heuer treffen wir uns wieder am
1. Mittwoch im Oktober. Das ist der

7. Oktober 1998 ab 15 Uhr, im
STREBERSDORFERHOF
Rußbergerstraße 46, 1210 Wien
Tel. 292 57 22

Der STREBERSDORFER HOF ist
gleich neben der Endstation der
Straßenbahnlinie 26 in Strebersdorf.

Eingeladen sind alle Pensionisten und
aktive Kollegen der Kraftfahrabteilung.

Auch jene Kollegen (Pensionisten) anderer Dienststellen, die einst bei der Kraftfahrabteilung ihren Dienst versehen haben,
sind bei unserem Treffen herzlich willkommen. Dank der Mitteilung in der UI-INFORMATION sind persönliche Einladungen nicht mehr notwendig.



Bis zum fröhlichen Beisammensein grüßen herzlichst:
Gerhard ZAPLETAL, Betr. Vors. und Otto WINKELBAUER, Pensionist.

PENSIONISTENTREFFEN des VUK

Das 42. Pensionistentreffen des VUK findet am

30. Oktober 1998
beim Heurigen "ANDRAE"
in Wien 21., Rußbergstraße 88 statt.

Wie bisher natürlich mit Gattinnen.

Auf zahlreiches Erscheinen freut sich
Rudolf PEIKERT

PENSIONISTENTREFFEN der SW.-Abt. Währing

Das Herbsttreffen der Währinger Pensionisten findet wieder
beim

"FENCL"
18., Gentzgasse 125
am Dienstag, den 10. November 1998
um 16.00 Uhr statt.

Auf zahlreichen Besuch freut sich

Kollege ETTL
Tel. 476 47/2617

SW-Abt. Leopoldstadt
Pensionisten



Unsere diesjährige

Zusammenkunft

findet am Mittwoch, 14. 10. 1998, um 15.00 Uhr im
Restaurant WIESELBURGER
Wien 2, Prater, statt.

Gute Unterhaltung und ein fröhliches Wiedersehen!

Die ehem. Angehörigen der SW-Abt. II





45 Jahre KAMERADSCHAFT 10 (Jahrgang 3. August 1953)

Liebe Freunde in der Pension!

Unser Jubiläumstreffen, welches diesmal zugleich unser 6. Pensionistentreffen ist, findet

am Freitag, den 2. Oktober 1998 statt.

Hiezu lade ich Euch mit Gattin ab 18.00 Uhr

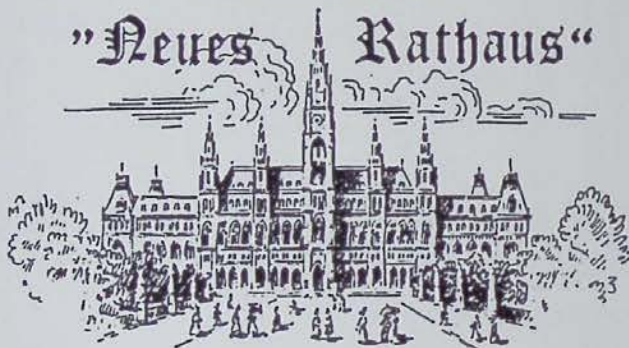
in Herta und Hermann ADAM's

RESTAURANT "NEUES RATHAUS"

in den für uns reservierten Raum, recht herzlich ein.

Restaurant

"Neues Rathaus"



Der 1. Freitag im Oktober ist schon seit Jahren unser Tag, wo wir mit guten Freunden beisammensitzen und uns unterhalten wollen. Freue mich wie immer auf jede(n) Einzelne(n) von Euch. Bei Verhinderung bitte ich um Anruf!

Euer Karl HOPPE, RegRat (Tel. 893 17 26)

32. PENSIONISTENTREFFEN der SW.-Abt. Innere Stadt

Am 12. Oktober 1998, um 16.00 Uhr, findet in den Schulungsräumen des Koates Innere Stadt, das bereits zur Tradition gewordene 32. Pensionistentreffen statt.

Dazu sind wie immer die Kollegen der SW., des Kriminaldienstes und der Verwaltung recht herzlich eingeladen.

Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt.

Josef SCHÜTZ, ChefInsp

EINLADUNG zur GEDENKMESSE

Zum 4. Mal wollen wir heuer am

**Sonntag, den 15. November 1998, um 10 Uhr
in der Krypta des Heldendenkmals**

mit dem Hochwürden Herrn Mil. Gen. Vikar Prälat Rudolf SCHÜTZ, die Gedenkmesse, für unsere verstorbenen Instrukteure, Kameraden und Gattinnen feiern, wozu alle herzlich eingeladen sind.

Anschließend wollen wir uns um etwa 12.00 Uhr mittags im "GÖSSER BRÄU", in Wien 1., Elisabethstraße 3 zusammensetzen, um den Tag mit Speis und Trank ausklingen zu lassen.

Euer Karl HOPPE

4. PENSIONISTENTREFFEN der SW.-Abt. Meidling

Das Pensionistentreffen der SW.-Abteilung Meidling findet am

**Donnerstag, den 29. Oktober 1998, ab 15.00 Uhr,
im Gasthaus STELZER, 1120 Wien, Pohlasse 21
statt.**

In der Hoffnung, daß wieder viele Kollegen teilnehmen werden, freut sich auf ein Wiedersehen, Euer, mit den Agenden der Pensionistengilde betraute

Erich HABLE
Tel.+Fax 02143/3142

PENSIONISTENTREFFEN der SW.-Abt. Döbling

Das nächste Treffen der Döblinger Pensionisten findet wieder am zweiten Dienstag im Oktober, das ist diesmal am

13. Oktober 1998

beim Heurigen "NIKISCH"

in Wien 19., Sieveringer Straße 172 statt.

Auf Euer zahlreiches Erscheinen freut sich wie immer

Euer
Karl STAUDINGER



KUGLER

Holz und Holzwaren HandelsgmbH

4484 Kronstorf, Hauptstraße 40

Tel. u. Fax: 07225 / 8411

Betr. Stätte 7122 Gols, Schwemmg. 77

Tel.: 02173 / 3496

Anton Göpfrich

Landmaschinenhandel

A-7141 Podersdorf/See

Hauptstr. 26

Telefon 0 21 77 / 22 80

**Gut hören und richtig verstehen –
immer und überall!**



Spitzentechnologie für gutes Hören und Verstehen

Das neue ReSound Hörsystem ist diskret im Gehörgang platziert und so für andere unsichtbar. Es bietet einen angenehmen, natürlichen Klang und ermöglicht wieder gutes Hören und Verstehen in jeder Lebenssituation. Hörtechnologie nach dem Vorbild der Natur – und das vollautomatisch.



50 Jahre
viennatone®
Fachgeschäfte für gutes Hören

viennatone Hörgeräte, 1160 Wien,
Fröbelgasse 28, Tel.: 01 / 49 120 - 262.

Eine gesunde Zukunft ist für uns das Wichtigste.

Kwizda entwickelt umweltgerechte Pflanzenschutzmittel für den integrierten Pflanzenbau.

Wir fördern den integrierten Pflanzenbau ... Mehr denn je stehen Österreichs Landwirte heute vor der Aufgabe, die Forderung der Ökologie mit den Bedingungen der Ökonomie in Einklang zu bringen. Denn nur wenn beide berücksichtigt werden, kann man wettbewerbsfähige gesunde Ernteprodukte erzeugen.

Unsere Landwirte sind bereits dazu übergegangen, dieses Grundprinzip moderner Agrarproduktion in ihrer täglichen Arbeit zu verwirklichen. Dies gelingt durch *integrierten Pflanzenbau*. Der integrierte Pflanzenbau ist heute eine anerkannte Agrarmethode, weil sie die landwirtschaftstechnischen Maßnahmen so ausrichtet, daß sie sich störungsfrei und harmonisch in das empfindliche Ökosystem unserer heimischen Landwirtschaft integrieren können.

... und entwickeln umweltgerechte Präparate dafür. Wir von **Kwizda Agro** haben uns dafür entschieden, unseren Partnern Pflanzenschutzpräparate zu bieten, die den hohen Anforderungen des integrierten Pflanzenbaus entsprechen. In unseren interdisziplinären wissenschaftlichen Teams entwickeln und testen Biologen, Agraringenieure und -techniker in Zusammenarbeit mit der forschungstreibenden Industrie in Europa, den USA und Japan umweltschonende und wirtschaftliche Pflanzenschutzpräparate - und sorgen so dafür, daß jedes einzelne unserer Mittel jederzeit auf dem neuesten Stand der Agrarforschung ist.

Gesunde Nahrungsmittel für eine gesunde Zukunft. Wo immer sich also Landwirte zum integrierten Pflanzenbau entschließen, finden sie in uns den richtigen Partner. Unsere landwirtschaftlichen Berater helfen bei der Entwicklung und Ausführung individueller Pflanzenschutzmaßnahmen, damit unsere Landwirte ihre Ernten umweltgerecht schützen und erfolgreich anbieten können.

Kwizda

Agro



Happy Birthday Happy Birthday Happy Birthday

FREUDIGES EREIGNIS bei Familie SORGER - wir gratulieren zur Geburt von ZWILLINGEN!

Herzliche Glückwünsche für unseren Kollegen Major Wolfgang SORGER, Kommandant der SW.- Abteilung Liesing, und für seine liebe Gattin Eva Monika anlässlich des freudigen Ereignisses.

Die Zwillinge INES und ANGELIKA erblickten am 11. Februar 1998 das Licht der Welt. Herr Oberst BITTNER und die Mitarbeiter des Unterstützungsinstitutes wünschen den beiden Mädchen eine gesunde und sorgenfreie Zukunft. Der gesamten Familie SORGER wünschen wir viel Freude am Familienzuwachs. Dem glücklichen Vater Major Wolfgang SORGER wurde im Büro des Unterstützungsinstitutes für INES und ANGELIKA ein Sparbuch mit einem Guthaben von je S 2.051,- als ein sogenanntes "Anfangskapital" überreicht.

Familie SORGER hat seit der Geburt der Zwillinge 4 liebe Töchter - viele, viele schöne Stunden für diese "Großfamilie" und ein harmonisches Familienleben wünscht das Unterstützungsinstitut!



Happy Birthday Happy Birthday Happy Birthday

GRATULATION zur GOLDENEN HOCHZEIT

Das Unterstützungsinstitut freut sich unserem Kollegen **Egon GELBENEGGER** und seiner lieben Gattin **Hertha** zum **50. Hochzeitstag** herzlich gratulieren zu dürfen.

Das Brautpaar gab sich am 10. Juli 1948 am Standesamt in Wien Brigittenau/Leopoldstadt vor der Familie und Freunden das Eheversprechen. Die kirchliche Trauung der beiden Eheleute fand am selben Tag in der Pfarrkirche Donaustadt statt.



Wir wünschen dem Brautpaar noch viele glückliche Ehejahre und Gesundheit.



GRATULATIONEN

Stand: 1.7.1998 bis 31.8.1998

Wir gratulieren zum 80. Geburtstag

BACHLER 1. Franz, SW.-Abt. Donaustadt
BARL Karl, SW.-Abt. Favoriten
GIRAK Erich, Innerer Dienst
GRÜNWEIS Franz, SW.-Abt. Josefstadt
KLAUS Johann, Alarmabteilung
LINGFELD Alois, Gefangenenhausabteilung
MAHR Robert, Kraftfahrabteilung
SCHAMBUREK 2. Richard, Alarmabteilung
TOBISCH Alfred, Gefangenenhausabteilung
WANIZEK Karl, Kraftfahrabteilung

81. Geburtstag

BRANDL Ludwig, SW.-Abt. Landstraße
FUCHS Theodor, Verkehrsabteilung
LAZARUK Waldemar, Fernmeldeabteilung
LILL Robert, Kraftfahrabteilung
LÖW Otto, SW.-Abt. Schmelz
PABEL Franz, SW.-Abt. Alsergrund
SSCHNEIDER 4. Eduard, Fernmeldeabteilung
STRAKA 2. Johann, SW.-Abt. Wieden

82. Geburtstag

DIETRICH 2. Paul, Alarmabteilung
HILGARTH 2. Johann, Fernmeldeabteilung
LEITNER Roman, Kraftfahrabteilung
MATZNER 3. Franz, Fernmeldeabteilung
RUDOLPH 4. Karl, SW.-Abt. Donaustadt
SCHMOLL Rudolf, Gefangenenhausabteilung
STIMPFL Karl, SW.-Abt. Favoriten

83. Geburtstag

FRAGES Ludwig, SW.-Abt. Simmering
PAULICEK Johann, Innerer Dienst
PRAUNSEYS Engelbert, SW.-Abt. Meidling
RAICH Karl, SW.-Abt. Leopoldstadt
SCHUSTER 10. Franz, Fernmeldeabteilung
SILOVSKY Josef, Verkehrsabteilung
VAISHAR Eduard, SW.-Abt. Brigittenau
WEBER 2. Friedrich, Alarmabteilung
WEISSENBOCK Walter, Alarmabteilung

84. Geburtstag

EXEL 2. Bruno, Fernmeldeabteilung
FÜRNINN Franz, Schulabteilung
HACKER 2. Karl, Kraftfahrabteilung
HOLZKORN Rudolf, Fernmeldeabteilung
KELLNER Anton, SW.-Abt. Schmelz
MAIER 3. Adolf, Verkehrsabteilung
MISCHINGER Georg, Kraftfahrabteilung
PANT Josef, SW.-Abt. 24
SCHIEGL Richard, Schulabteilung
SCHUH 5. Franz, Schulabteilung
SOIKA Karl, Schulabteilung
STROHMER Franz, Schulabteilung
TESAR Leopold, SW.-Abt. Penzing

85. Geburtstag

FRIEDL Stefan, SW.-Abt. Brigittenau
GRÜN Adolf, KRB
KOTLAN Josef, Gefangenenhausabteilung
LEHENSTEINER 2. Alois, Innerer Dienst
MAURER 2. Anton, SW.-Abt. Innere Stadt
NOVAK Max, SW.-Abt. Innere Stadt
TROPPER Franz, SW.-Abt. Neubau
ZARUBA Ludwig, Kraftfahrabteilung

86. Geburtstag

ELSTNER Alfred, Verwaltung
LÖSCHNAUER Viktor, SW.-Abt. Penzing
RÖDERMACHER Karl, SW.-Abt. Döbling
TRAXLER 3. Josef, SW.-Abt. Leopoldstadt
WIESNER 2. Johann, Fernmeldeabteilung
ZIRNSACK 2. Johann, SW.-Abt. Hietzing

87. Geburtstag

DOPPLER 3. Josef, Schulabteilung
FUCHS Ludwig, Schulabteilung
PÜHRINGER Johann, SW.-Abt. Wieden
ZAMECNIK Karl, SW.-Abt. Döbling
ZETTEL 3. Josef, Alarmabteilung

88. Geburtstag

LERCHER Johann, Gefangenenhausabteilung
SAMPÖCK Karl, SW.-Abt. Hernals
SCHUSTER 10. Johann, SW.-Abt. Donaustadt

90. Geburtstag

AUER 1. Josef, Kraftfahrabteilung
BARNERT Egon, SW.-Abt. Landstraße

91. Geburtstag

MAURER 1. Adolf, Gefangenenhausabteilung
MÖRWALD Ferdinand, SW.-Abt. Mariahilf
PFLÜGL Wolfgang, Kraftfahrabteilung

93. Geburtstag

BAYER 6. Johann, SW.-Abt. Innere Stadt
BECK Gustav, SW.-Abt. Brigittenau
ORSOVA Josef, SW.-Abt. Innere Stadt
SCHWAGER Franz, Kraftfahrabteilung

Bestseller lagernd oder gratis!

Wenn Sie bei Libro einen aktuellen Bestseller* nicht mehr lagernd vorfinden, erhalten Sie ihn gratis!

LIBRO BEST
SELLER
GARANTIE

* Die Libro-Bestsellergarantie gilt für: Die Top 10 aus den aktuellen Austria Top 40 Maxi- und Top 50 Album-Charts, die Top 10 Belletristik- und Sachbuch-Bestseller ermittelt aus den Bestseller-Listen in News, TV-Media, Kurier und Standard sowie die Video-Bestseller aus den Charts in News und TV-Media!

GRATULATION zur DIAMANTENEN HOCHZEIT



Es ist uns eine besondere Freude unserem Kollegen **Johann NALLER** und seiner lieben Gattin **Rosine** zum Fest der **Diamantenen Hochzeit** herzlichst gratulieren zu dürfen.

Die Trauung fand am 22. Dezember 1938 im Standesamt Simmering am Enkplatz statt.

Das Ehepaar NALLER hat es verstanden über viele Jahre hindurch ein gemeinsames harmonisches Leben zu führen mit viel Liebe und Verständnis für einander.

Das Unterstützungsinstitut und die Redaktion der UI-INFORMATION wünscht dem Brautpaar noch viele schöne gemeinsame und glückliche Ehejahre sowie Gesundheit.

N.S. Kollege NALLER versah seinen Dienst im 3. Bezirk, Wachzimmer Fiakerplatz.



Unser Kollege Johann NALLER möchte mit der Ankündigung seiner Diamantenen Hochzeit speziell seiner lieben Gattin Rosine eine besondere Freude bereiten.



UI - INFORMATION



Motocar Strebersdorf

Mercedes-Benz

1210 Wien, Lohnergasse 6 Tel. 278 85 45-0



Monetti

Ges.m.b.H.

1160 Wien, Koppstraße 47 – 1160 Wien, Haymerlegasse 24 – Tel. 022 46/33 03 Serie

Bau von Heizungsanlagen Öl- Einzel- oder Etagenheizungen
Zentralheizungsbau eigener Tankbau Heizöl extra leicht leicht
mittel Hauszustellung im Tankwagen und Kanister Montage
Service Reparatur von Ölheizautomaten aller Systeme auto-
matische Ölversorgungsanlagen und unverbindliche Planung

platzer

MEISTERBETRIEB

BETTFEDERNREINIGUNG
BETTWAREN UND -ERZEUGUNG
MATRATZEN
MATRATZENREINIGUNG

1030 WIEN, LANDSTRASSER HAUPTSTRASSE 35
TELEFON (01) 713 51 52 • FAX (01) 715 89 71

DR. WIKTOR RAWIK

FACHARZT FÜR ZAHN-, MUND-
UND KIEFERHEILKUNDE

ORDINATION

Mo u. Do 8.00–12.00 UHR

Di u. Mi 14.00–19.00 UHR

UND NACH VEREINBARUNG

ALLE KASSEN

TELEFON 769 78 11

1110 WIEN, SIMMERINGER HAUPTSTRASSE 130

RESTAURANT

Johann Leeb

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 7.00 - 22.00 Uhr

A-7000 Eisenstadt

Tel.: 02682/695 - DW 681

Robert Graf-Platz 1

Fax: 02682/695 - DW 685

ZEHNERGÜRTEL APOTHEKE



MAG. BADR

2700 Wr. Neustadt

Roseggergasse 55

Tel.: 0 26 22 / 66 356

Fax: 0 26 22 / 66 35 64

INTERDISZIPLINÄRE SOZIALPSYCHIATRISCHE ORDINATION



NÄHERE INFORMATIONEN über das Präventionshaus der ISOP:

Dr. Mathias SANDRELL (Facharzt für Psychiatrie und Neurologie)

A-1220 Wien, Rennbahnweg 27/7/6

Tel.: +01 258 22 10 Fax: +01 258 22 09 11



BARA - SPORT

2491 Neufeld

Hauptstraße 2

Tel.: 0 26 24 / 581 33

Fax: 0 26 24 / 581 33 - 4

Transport von gefährlichen Gütern

Der Transport von gefährlichen Gütern ist im Europäischen Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße, kurz **ADR**, geregelt. Nach den neuen EU-Richtlinien gelten diese Bestimmungen mit einigen Ausnahmen auch auf nationale Beförderungen (=innerhalb Österreichs). Die Materie

ist äußerst umfangreich und es wird von der Verpackung, der Kennzeichnung, den Sicherheitsbestimmungen, welche Güter als gefährlich gelten, und vieles andere mehr, alles äußerst genau geregelt. Das nationale Gesetz dazu ist das Güterbeförderungsgesetz, kurz **GGSt**.

Wer denkt, daß hier nur die sogenannten „rollenden Bomben“ und der Schwerverkehr betroffen ist, der irrt. Hier eine beispielhafte Aufzählung was alles in die Kategorie gefährliche Güter fällt:

- Munition, Patronen
- Druckgasbehälter (Sauerstoffflaschen, Deosprays, Kühlschränke, Gaskartuschen, Gasfeuerzeuge, Feuerlöscher)
- Alkoholische Getränke, Treibstoff (Benzin, Diesel), Farben, Lacke,
- Medikamente, Bakterien
- Radioaktive Stoffe
- Autobatterien, Lithiumbatterien
- Asphalt (für den Straßenbau) und vieles andere mehr.

Mit 1.7.1997 wurde das Übereinkommen novelliert, und es ergaben sich doch umfassenden Erleichterungen, vor allem für Privatpersonen.

Als Beispiel sei der Stoff Benzin angeführt: Im ADR wird **Benzin der Klasse 3 Ziffer 3b, UN Nummer 1203**, zugeordnet (entzündbare flüssige Stoffe, mit einem Flammpunkt unter 23 Grad, nicht giftig und nicht ätzend).



Das Benzin in ihrem Betriebstank des Pkw's ist von den Auflagen des ADR ausgenommen. Falls Sie Benzin in einem Reservekanister füllen, dann dürfen Sie maximal 60 Liter (in der alten Bestimmung gab es keine Ausnahme) mitführen. Überschreiten sie diese Menge (bis 333kg Bruttomaße), dann sind folgende Vorschriften zu beachten:

- Gefahrzettel auf dem Kanister
- UN 1203
- einen Verpackungscode
- Rauchverbot bei Be- und Entladen
- Alkoholverbot während des Lenkens
- Feuerlöscher 2 kg
- Zusammenladeverbote mit anderen Stoffen sind zu beachten
- Beförderungspapier mit Absender, Stoffnummer, Stoffbezeichnung, Klasse Ziffer, Anzahl und Beschreibung der Versandstücke.....

Transportieren Sie mehr als 333 kg Brutto (inklusive des Verpackungsgewichts) kommen noch zusätzliche Vorschriften hinzu (ADR-Ausweis, Bezettelung der Fahrzeuge, diverse Ausrüstungsgegenstände, Unfallmerkblatt u.a.). Sind Stoffe nicht namentlich angeführt, so werden sie in Stoffgruppen erfaßt, die auf Grund ihrer chemischen Eigenschaften beschrieben sind. Aus all diesen Informationen läßt sich schon der Umfang des Übereinkommens erahnen und der ist mit derzeit 948 Seiten ganz beachtlich.

Hinzukommen noch einige Ö-NORMEN, die bestimmte Abfälle als gefährliche Güter ausweisen. Schlachtabfälle (je nach Zustand), Tierkadaver, Versuchstiere, Jauche, Fabrikationsrückstände von Tee, Kaffee, Kakao (wenn als trockener Staub vorliegend), Putzlappen, Putzwolle gebraucht usw., fallen darunter. Nach dem EU-Beitritt sind noch andere Bestimmungen hinzugekommen:



UI - INFORMATION

Dr. Werner Seidl
Facharzt für Chirurgie

Ordinationszeiten : Mo Do 14-17 Di Fr 9-12
Mi 14.30 - 16.30
2700 Wr. Neustadt Herrengasse 2a
Tel 02622 24444 Fax 02622 85666

LEISTENBRUCHOPERATION
KRAMPFADEROPERATION
AMBULANT

MANFRED DE STEFANI



RAUCHFANGKEHRERMEISTER

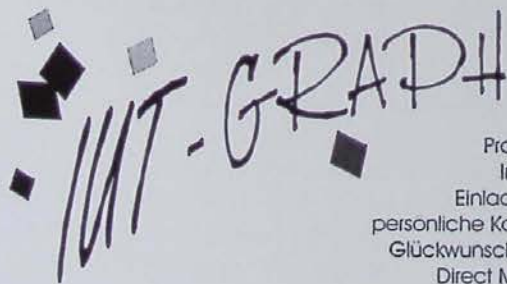
2601 Sollenau, Wr. Neustädter Straße 87
Tel. 02628 / 62276

BÜROZEIT: Montag 17 - 19 Uhr
Dienstag, Donnerstag, Freitag 11.30 - 13 Uhr

Erich Heilmann GMBH

Gebäudereinigung, Schlosserei,
Landmaschinentechnik, Kraftfahrzeugtechnik

Höllentalbundesstraße 355, 2651 Reichenau/Hirschwang
Tel. 02666/3619, Fax 02666/2591
Schlosserei Betriebsst.: 2651 Reichenau, Hirschwangerstr. 3
Tel. 02666/3851, Fax DW 4



- Prospekte ♦
- Inserate ♦
- Einladungen ♦
- persönliche Kalender ♦
- Glückwunschkarten ♦
- Direct Mailings ♦
- Plakate ♦
- Firmenzeilungen ♦
- Geschäftspapiere ♦
- Visitenkarten ♦
- Logos ♦
- Schautafeln ... ♦

Innovative Umwelttechnik Ges.m.b.H.
Alt. MIT GRAPH
2824 Seebenstein, Schilfern 100
Tel: 02627/824820, Fax: 02627/824824



Michael Krämer Männermode
& Landhaus

Neunkirchner Str. 21
A-2700 Wiener Neustadt
☎ 02622 / 23782

Männermode & Landhaus auch für „Sie“

Fachliche Beratung und individuelles Service
wird bei uns groß geschrieben

Meine Modelle unterscheiden sich durch beste
Qualität und exzellente Verarbeitung

Ich freue mich schon auf Ihren Besuch!



FILMSERVICE
PETER JONAS

Gumpendorfer Straße 94
1060 Wien

Telefon (01) 596 12 09
Telefax DW 72

- Film auf Video, Super 8, Normal 8, 16mm, 9,5mm
- Video Einzel- und Massenkopien
- Normenwandlung NTSC, SECAM, PAL
- Videoproduktion, Reportagen, etc.
- Camcorderverleih, Hi8, DV, BetasP
- Videonachbearbeitung, Schnitt, Titel
- An- und Verkauf von photographischen Sammelgegenständen

MED. UNIV.
DR. REGINE HARKOPF
FACHÄRZTIN FÜR ZAHNHEILKUNDE

2700 WR. NEUSTADT,
KAISERSTEINGASSE 17

Ord. Mo u. Do 14 - 19 h, Di Mi Fr 8 - 12h

Tel. 02622/21 3 69

PODERSDORF
DER
MEHR-URLAUB
AM SEE

Tourismusbüro A-7111 PODERSDORF AM SEE
HAUPTSTRASSE 2, TEL. 02177/2297, TELEFAX 02177/1170

Richtlinie über Gefahrgutbeauftragte in Betrieben
Richtlinie über die Kontrolle auf der Straße
Rahmenrichtlinie über die gefährlichen Güter
Richtlinie über die Beherrschung der Gefahren bei schweren Unfällen usw.

Zugegeben, wenn man sich die Fotos von Unfällen, an denen Gefahrguttransporte beteiligt sind betrachtet, dann findet man derartige Richtlinien auch sinnvoll, denn vor allem der ökologische Schaden der durch derartige Unfälle verursacht wird ist enorm.

Unfälle dieser Art sind gar nicht einmal selten. Allein in Wien gab es 1997 drei Vorfälle bzw. Unfälle mit gefährlichen Gütern, bei denen die Verpackung beschädigt wurde und der Inhalt austrat.



Gefahrzettel für gefährliche Güter:



Nr. 1
EXPLOSIV
Unterklasse
1.1, 1.2, 1.3



Nr. 1.4
EXPLOSIV
Unterklasse
1.4



Nr. 1.5
EXPLOSIV
Unterklasse
1.5



Nr. 1.6 N
EXPLOSIV
Unterklasse
1.6



Nr. 01
EXPLOSIONS-
GEFÄHRlich



Nr. 2
NICHT BRENNBARES
UND NICHT
GIFTIGES GAS



Nr. 4.3
ENTZÜNDLICHE GASE
BEI BERÜHRUNG MIT
WASSER



Nr. 5.1
ENTZÜNDEND
WIRKENDER STOFF



Nr. 5.2
ORGANISCHES
PEROXID:
FEUERGEFAHR



Nr. 05
ENTZÜNDEND
WIRKENDER STOFF



Nr. 6.1
GIFTIG



Nr. 6.2
ANSTECUNGS-
GEFÄHRlich



Nr. 2
NICHT BRENNBARES
UND NICHT
GIFTIGES GAS



Nr. 3
FEUERGEFÄHRlich
(entzündbare flüssige
Stoffe)



Nr. 3
FEUERGEFÄHRlich
(entzündbare flüssige
Stoffe)



Nr. 4.1
FEUERGEFÄHRlich
(entzündbare feste
Stoffe)



Nr. 4.2
SELBSTENTZÜNDlich



Nr. 4.3
ENTZÜNDLICHE GASE
BEI BERÜHRUNG MIT
WASSER



Nr. 7A
RADIOAKTIV
(Kategorie I)



Nr. 7B
RADIOAKTIV
(Kategorie II)



Nr. 7C
RADIOAKTIV
(Kategorie III)



Nr. 7D
RADIOAKTIVE STOFFE
gilt für 7A, 7B und 7C



Nr. 8
ÄTZEND



Nr. 9
VERSCHIEDENE
GEFÄHRliche STOFFE

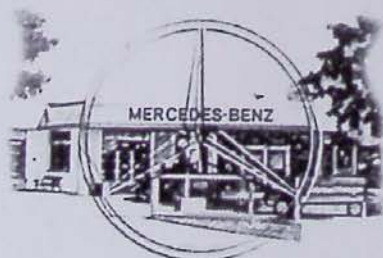


Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

Solltet Ihr einen Kindergartenplatz im Kinderzentrum Kaisermühlen in Anspruch nehmen wollen, so gebt dies bitte bereits ein Jahr bevor Euer Kind den Platz benötigt bekannt.

Anmeldungen nimmt Kollege GÖTZNER im Unterstützungsinstitut unter der Tel.Nr. intern 30191 gerne entgegen.

MERCEDES-BENZ EISENSTADT



WIESENTHAL & OTT

Ges. m .b. H. & Co. KG.

Ihr guter Stern auf allen Straßen!

7000 Eisenstadt, Mattersburgerstraße 19
Tel.: 02682 / 641 11 od. 641 12
Fax: 02682 / 641 12 24

Kinderzen

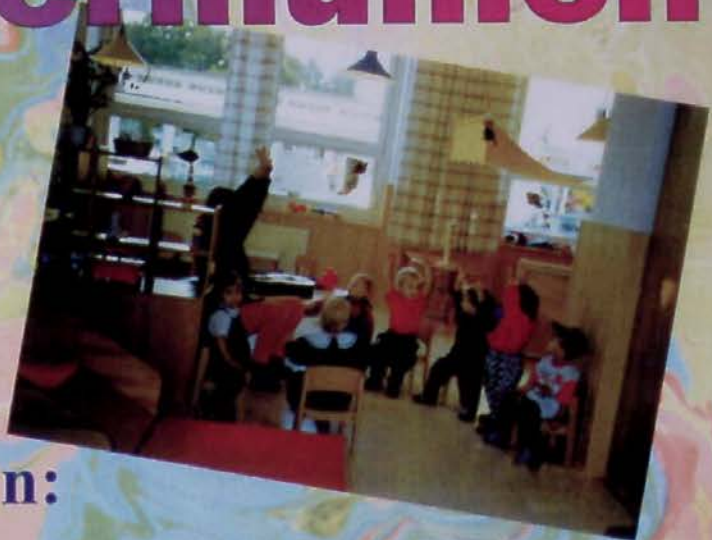


Kinderstube für 1 bis 3-jährige Kinder
Familiengruppe für 3 bis 6-jährige Kinder
Halbtagsgruppe für 3 bis 6-jährige Kinder
Montessorigruppe für 3 bis 6-jährige Kinder
Hort für 6 bis 10-jährige Kinder



ner Kinderfreunde rum Kaisermühlen

Schüttaustraße 1-39
Tel.: 269 85 13



Wir bieten Ihnen:

- ☺ Öffnungszeiten 6 - 20 Uhr
- ☺ Englisch im Kindergarten
- ☺ Montessoripädagogik
- ☺ Musikurse
- ☺ Aufgabenbetreuung und Freizeitgestaltung für Hortkinder
- ☺ Eigener Garten





cosmos

mit köck-service



„Dieser Schein macht Freunde!“

K.O. Pauer
K.O. Pauer

Gutscheine im Wert von ÖS 100,- und 500,- bekommen Sie bei unseren Verkaufsberatern oder an den Kassen.



Management Service - Gerlinde Sygal Unternehmensberatung

Wir bieten: Personalmanagement
Personal-Bedarfsplanung, Sie sind Unternehmer und suchen gute, loyale Mitarbeiter?
Erstellen von Anforderungsprofilen,
Personalrekrutierung,
Arbeitsrechtsberatung,
Personalentwicklung
bei überschaubaren Kosten.

Mit den Schwerpunkten: Weiterbildung und Persönlichkeitsentwicklung

Kommunikation, Training
Verkauf und Verhandlungen, Coaching
Führung und Organisation, Potentialanalyse
Mitarbeiter- und Selbstmotivation, Körpersprache
Personalmanagement,
„Selbst-Bewußtseins-Training“

Sie haben eine Idee? Marketing
Sie produzieren ein gutes Produkt? Werbung mit kleiner Brieftasche
Sie haben alle Voraussetzungen für den Erfolg?
Eine Werbeagentur wollen Sie sich aber nicht leisten.
Rufen Sie uns an!

Know-how erfolgreich einsetzen: Projektmanagement
Von der Ist-Analyse bis zur Umsetzungs- Kosten senken und
betreuung, Qualität verbessern
nutzen Sie Ihr Veränderungs-Potential und
optimieren Sie gleichzeitig Ihre Kosten!

Management Service

Gerlinde Sygal

Johannes Gutenberg-Straße 3, 2700 Wr. Neustadt
Tel.: 0 26 22/89 472. FAX: 0 26 22/89 472-90



RAIFFEISEN LAGERHAUS MATTERSBURG

registrierte Genossenschaft m. b. H. * Postfach 18 * DVR 0023893
Telefon 02626 / 62280, 62082 Telefax 02626 / 65710
Baustoff - Abteilung 02626 / 62291, 65182 Telefax 02626 / 67382
Werkstätte 02626 / 62808, 62487 Telefax 02626 / 65195

Sämtliche landwirtschaftliche Bedarfsartikel für Haus - Hof - Garten
Alle Baustoffe vom Keller bis zum Dach - Kranzustellung
Nützen Sie die preisgünstige Voreinlagerung von Brennstoffen:
Kohle - Koks - Briketts - Holz - Heizöl
Landmaschinen - alle Kleingeräte Ersatzteile und Reparatur



Neu- und
Gebraucht-
wagen

Eintausch-
höchstpreise

GÜTERBEFÖRDERUNGEN
F. u. J. FLEISCHHACKER
OHG

BAGGERUNGEN • SAND- UND KIESWERK

A-7142 Illmitz, Friedhofgasse 6
Burgenland
Tel. 02175/2319, 2946

Trattoria Pizzeria
Al caminetto
cucina casalinga

Täglich von 10.00 bis 21.00 Uhr
Neuer Markt 8 a, Tel. 512.31.12

Eine Delegation der Bulgarischen Grenzpolizei zu Gast beim Donaudienst

Auf Einladung des Bundesministeriums für Inneres besuchte am 5. August 1998 eine Offiziersdelegation der BULGARISCHEN Grenzpolizei den Donaudienst der BPD- Wien. Angeführt wurde die Delegation von Herrn Direktor Viatcheslav DIMITROV, National Border Police Service- Rep. of Bulgaria.

Der Kommandant des Donaudienstes, Herr Major Robert HAAS empfing die Delegationsteilnehmer. In seiner Begrüßungsansprache erklärte er den Gästen die Aufbau-Struktur der Sonderabteilung DONAUDIENST und sprach auch über die Verantwortung und Herausforderung in bezug auf die EU-Grenzkontrollstelle bezüglich des Schengener Durchführungsabkommens.

Bei einer Ausfahrt mit dem Polizeiboot WIEN wurde den Gästen u.a. auch die Schleuse Freudenau und ihre Zweckerfüllung erläutert.

Die Betreuung der ausländischen Offizierskollegen lag in den Händen von Herrn Major Peter SCHERER (Bundesministerium für Inneres, Gendarmeriezentralkommando - Ref. II/23/GDA). Herr Major SCHERER betonte im Gespräch, daß die Staatsgrenze "Donau-Hainburg" bis zur Wiener Stadtgrenze den Agenden der Bundesgendarmerie obliegt und die grenzpolizeiliche Zusammenarbeit mit dem Donaudienst als vorbildlich bewertet werden kann. Herr Major Robert HAAS wies auf die Notwendigkeit des Informationsaustausches mit ausländischen Grenzpolizeien hin.

Bei einem gemeinsamen Abendessen wurde auch ein besonderer Dank an Frau Mag. Dora IVANOVA zum Ausdruck gebracht, die als Dolmetscherin wesentlich zur gelungenen Verständigung mit den Gästen aus Bulgarien beigetragen hat. Beim Abschied blieb eine Gegeninvitation vom Delegationsleiter DIMITROV an den Kommandanten des Donaudienstes nicht aus.



Der Kommandant des Donaudienstes Major HAAS geht mit der bulgarischen Delegation an Bord



Bootsführer GrInsp HOCHLEITNER

Kinderbesuch im Kommissariat Penzing

Im Rahmen des Wiener Ferienspiels konnten Kinder das Kommissariat PENZING besuchen und dadurch einen Einblick in den Berufsalltag eines Polizisten bekommen.

Es war und ist eine gute Idee im Rahmen des Wiener Ferienspiels 1998 die Polizei einzubinden. Am 17. August 1998 besuchten Schülerinnen und Schüler der Volksschulen des 14. Gemeindebezirkes Penzing das Kommissariat ihres Bezirkes. Am "Tag der offenen Tür" wurden die Mädchen und Burschen von RevInsp Rudolf GALKO (Kontaktbeamter) empfangen.

Einführende Grußworte richtete Oberrat Mag. Josef KOPPENSTEINER (Stadthauptmann-Stellvertreter von Penzing) an die jungen Gäste und deren Eltern. In leichter, kindgerechter Form wurde der Begriff "Kommissariatswachzimmer" und der Aufgabenbereich der Sicherheitswachebeamten und Sicherheitswachebeamten den Besuchern erklärt.



Stadthauptmann-Stv. Oberrat Mag. KOPPENSTEINER und RevInsp GALKO begrüßen die jungen Gäste

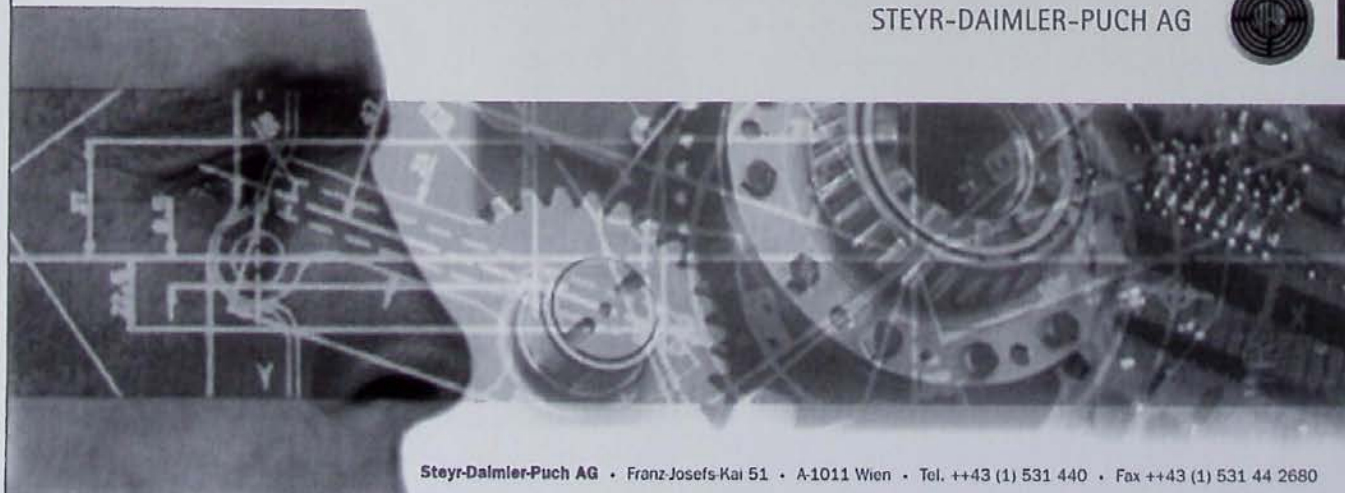
INTERDISZIPLINÄRE SOZIALPSYCHIATRISCHE ORDINATION



NÄHERE INFORMATIONEN über das Präventionshaus der ISOP:
Dr. Mathias SANDRELL (Facharzt für Psychiatrie und Neurologie)
A-1220 Wien, Rennbahnweg 27/7/6
Tel.: +01 258 22 10 Fax: +01 258 22 09 11

Technologie mit Phantasie – <http://www.steyr.com>

STEYR-DAIMLER-PUCH AG



Steyr-Daimler-Puch AG • Franz-Josefs-Kai 51 • A-1011 Wien • Tel. ++43 (1) 531 440 • Fax ++43 (1) 531 44 2680

Die modernen EDV- Anlagen erregten bei den Mädchen und Burschen großes Interesse, ebenso die Laserpistolen, Handfesseln, Leuchstab, Radsperrevorrichtung und Sprechfunkgeräte.

Neugierde erweckte bei den jungen Besuchern der Arrest. Herr RevInsp GALKO, der sich als "Fremdenführer" betätigte erklärte den Zweck dieser Räumlichkeiten.

Der Funkwagen NORBERT 3 war ein Anziehungsmagnet für die Mädchen und Burschen: Blaulicht und Doppelhorn stand am Tag der offenen Tür im "Dauereinsatz" für die jungen Gäste. So manches Kind beschloß an diesem Tag: "Wenn ich groß bin, werde ich Polizist!"

Dem Organisator des Besichtigungsprogrammes, RevInsp Leopold JAKOB, war es leider nicht möglich die Freude der Kinder zu sehen, da er dienstlich verhindert war.

Es war eine gelungene Veranstaltung für die Kinder und sie hatten sichtlich ihre Freude und nahmen wertvolle Informationen nach Hause.



GAS - WASSER - HEIZUNG

OTTO NÖST JUN.

A-7441 PILGERSDORF
HAUPTSTRASSE 2
TEL. 02616 / 77 44
AUTOTEL. 0663 / 919 89 49
FAX: 02616 / 77 444



Hamburger Rechenzentrum

W.Hamburger A.G.

Systemanbieter, Lösungsspezialist, Durchführung von RZ-Dienstleistungen, Lohnverrechnung, Gesamtlösungen von Pc-Netzwerken, Personalcomputer, Toner, Drucker, Tintenpatronen, sonstiges EDV-Zubehör, sowie sämtliche Kopierpapiere und Endlosformulare.ere.

Tel:02627-800-247 Fax: 02627-83838

E-Mail: office@hambrz.com

Internet: <http://www.hambrz.com>



ZIMMEREI

ROBERT LEBMANN

A-2425 Nickelsdorf, Obere Hauptstraße 61, Telefon 02146/2330, Fax 02146/2720



DIANA-APOTHEKE

Mag. pharm. Josef Herbst
7540 GÜSSING, TELEFON 0 33 22 / 42 2 31



**RESTAURANT STIFTSKELLER
KLOSTERNEUBURG**

3400 Klosterneuburg, Albrechtsberggasse 1
Tel. 0 22 43 / 20 70 Fax 0 22 43 / 34 765

Med. univ
DR. OLEH KORSH
Arzt für Allgemeinmedizin

1050 Wien
Siebenbrunnengasse 1d/18/3
Telefon 01/ 544 13 75
Fax 01/ 544 59 80

Mo. 8-11; 15-17 Uhr
Di., Do. 14-17 Uhr
Mi. 8-11 Uhr
Fr. 8-11; 13-16 Uhr
Alle Kassen und Privat

Baumeisterarbeiten aller Art



TSW BAU

Ges.m.b.H.

- Fassaden und Fassadenrenovierung
- Dachbodenausbau
- Haus- und Wohnungssanierungen

VARNHAGENGASSE 10, 1220 WIEN
TEL. 01/285 77 01, FAX 01/285 77 03



Bernreiter
Wiener Buschenschank

Gertrude & Peter Bernreiter
A-1210 Wien, Amtsstraße 24-26
Telefon: 0222/292 36 80-0
Telefax: 0222/292 36 80-4

Ausg'steckt is'
in den
„geraden“ Monaten
Februar
April
Juni
August
Oktober
Dezember

Montag bis Samstag
ab 14⁰⁰ Uhr
Sonn- und Feiertag
ab 11⁰⁰ Uhr

Spezialitätenbrennerei
Lagler

7543 Kukmirn
Tel. 03328/32003
Fax DW 4



SCHMIDT REUTER

Planung für Betriebs- u. Gebäudetechnik Ges.m.b.H.

PLANUNG UND
HERSTELLUNGSÜBERWACHUNG
TECHNISCHE GEBÄUDEAUSRÜSTUNG
HAUSTECHNIK

Hegelgasse 21, A-1010 Wien
Telefon 01/513 15 96 • Fax 513 15 96 - 41



WIR BETRAUERN

ABERLE Richard, i.P., 1919, Fernmeldeabteilung
BAUMGARTNER 2. Leopold, i.P., 1907, Fernmeldeabteilung
BEZGOVSEK Franz, i.P., 1920, Schwechat
BLECHINGER Karl, i.P., 1912, SW.-Abt. Leopoldstadt
HOLLY 2. Heinrich, i.P., 1935, SW.-Abt. Innerer Dienst
KOLLONI Virgilius, i.P., 1924, SW.-Abt. Neubau
LINHART Hermann, i.P., 1923, Fernmeldeabteilung
MARENITSCH 2. Erich, 1947, SW.-Abt. Innerer Dienst
MAYER 3. Erich, 1967, SW.-Abt. Währing
MONZ Otto, i.P., 1925, SW.-Abt. Döbling
MOSCH Karl, i.P., 1922, Alarmabteilung
NISTELBERGER Robert, i.P., 1910, SW.-Abt. Hietzing
RASCH Adolf, i.P., 1924, SW.-Abt. Simmering
RIEDL Herbert, i.P., 1926, SW.-Abt. Landstraße
STEFANI Karl, i.P., 1918, Gefangenenhausabteilung
TRAPPL Georg, i.P., 1923, SW.-Abt. Innerer Dienst
VACULA Anton, i.P., 1925, Verkehrsabteilung
WEBER Hubert, i.P., 1915, SW.-Abt. Hernals
WUKOVITZ Paul, i.P., 1914, SW.-Abt. Penzing

Stand: 1. 7. 1998 bis 31. 8. 1998



Dipl.-Ing. Martin Lang

Staatlich befugter und beeideter
Zivilingenieur für Bauwesen

Wiener Str. 12, 2700 Wr. Neustadt, Tel. 02622/23376 DW 28



Buchungen für den Winterurlaub in der Hotel-Pension des Unterstützungsinstitutes werden ab sofort gerne von den Kollegen des UI entgegengenommen - Tel. 313 46/30181

Hotel-Pension „Tirolerhof“

Bad Kleinkirchheim/Kärnten

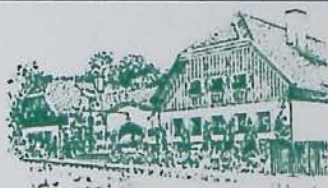
9546 Bad Kleinkirchheim

Staudach 97

Telefon: 04240 / 8169

In schneesicherer und
sonniger Lage erwartet Sie
Familie WEHDORN

Die geräumigen Zimmer bieten modernen Komfort. Alle Zimmer sind mit Bad/WC oder Dusche/WC und Direktwahltelefon ausgestattet.



Fuhrgassl-Huber

1190 Wien,
Neustift am Walde 68

WEINGUT
Ökonomie-Rat
ERNST
und **GERTI**
HUBER

Telefon 440 14 05
Fax 440 27 30



EIG HANDELSGESELLSCHAFT m.b.H.

Baumannstraße 4/11
A - 1030 Wien
Telefon 718 88 00
Telefax 718 88 03
Telex 111 454 eig a

Unterhaltungscafe *Ricky*

... die 1. Adresse für Spiel und Spaß

Unser Team betreut Sie
täglich von 9.30 - 2.00 Uhr. Auf Ihr Kommen freut sich das
Unterhaltungscafe Ricky
7000 Eisenstadt, Pfarrgasse 18
Tel. 0 26 82 / 66 177

ET & ST
JOHANN KARNER

Elektro-Technik & Sicherheits-Technik

Elektroinstallationen, Störungsdienst, Alarmanlagen

A-2700 Wr. Neustadt, Schöllgasse 10
Tel. + Fax 0 26 22/202 39
Mobil 0 66 4 / 308 68 49



REIT & ZUCHTSTALL
WIENER NEUSTADT

REIT & ZUCHTSTALL GES.M.B.H.
2700 WIENER NEUSTADT
BRUNNER STRASSE
TELEFON: 0 26 22 - 2 19 59

SENIORENPENSION und PFLEGEHEIM

Ulrike

KOCH Ges.m.b.H.

7203 Wiesen, Bahnstraße 30
Tel. 0 26 26/816 85 Tel. u. Fax 0 26 26/835 85
Mobiltel. 0 66 4/160 90 19
Besuchszeiten: Täglich von 13.00-17.00

NEU!

avanti quick-serv

Das professionelle Auto-Schnellservice von Avanti.

- Ölwechsel mit Avanti-Markenöl für PKW und Kombis, inkl. Arbeitszeit und Entsorgung unabhängig vom Ölbedarf Ihres Fahrzeuges nur **370,-**
- § 57a „Pickerlüberprüfung“ für PKW und Kombis – zzgl. Plakette nur **340,-**
- für Avanti-Club Mitglieder – zzgl. Plakette nur **290,-**
- Aktuell: Handy-Zubehör und Freisprecheinrichtungen
- Bremsenservice
- Auspuffanlagen
- Stoßdämpfer
- Markenreifen

... einfach,
unkompliziert
und zu Diskontpreisen!

A-1100 Wien • Jagdgasse 6

telefonische Information und Terminvereinbarung
bei Frau Silvia Grünstäudl unter +1/604 74 44-16

Zusätzliche Vorteile für Avanti-Club-Card Inhaber: 5% Preisnachlass auf Material und Arbeit
(ausgenommen § 57a Überprüfung und Handy-Zubehör)
Bequemes, bargeldloses Bezahlen bis 2.000,-/Tag

avanti quick-serv 

... ein guter Grund **CLUB** zu kommen!
mehr zum

- ✓ Bargeldlos tanken an über 140 Avanti-Bedienungstankstellen österreichweit.
- ✓ Bequeme Abbuchung der Tankvorgänge von Ihrem Konto.
- ✓ Bonusvorteil von 20 Groschen/getanktem Liter Treibstoff.
- ✓ Als Karteninhaber sind Sie 7 Tage lang nach dem letzten Tankvorgang mit Zürich Kosmos gratis Insassen-unfallversichert!
- ✓ Das Beste am Schluß: Die Avanti-Club-Card ist **gratis!**

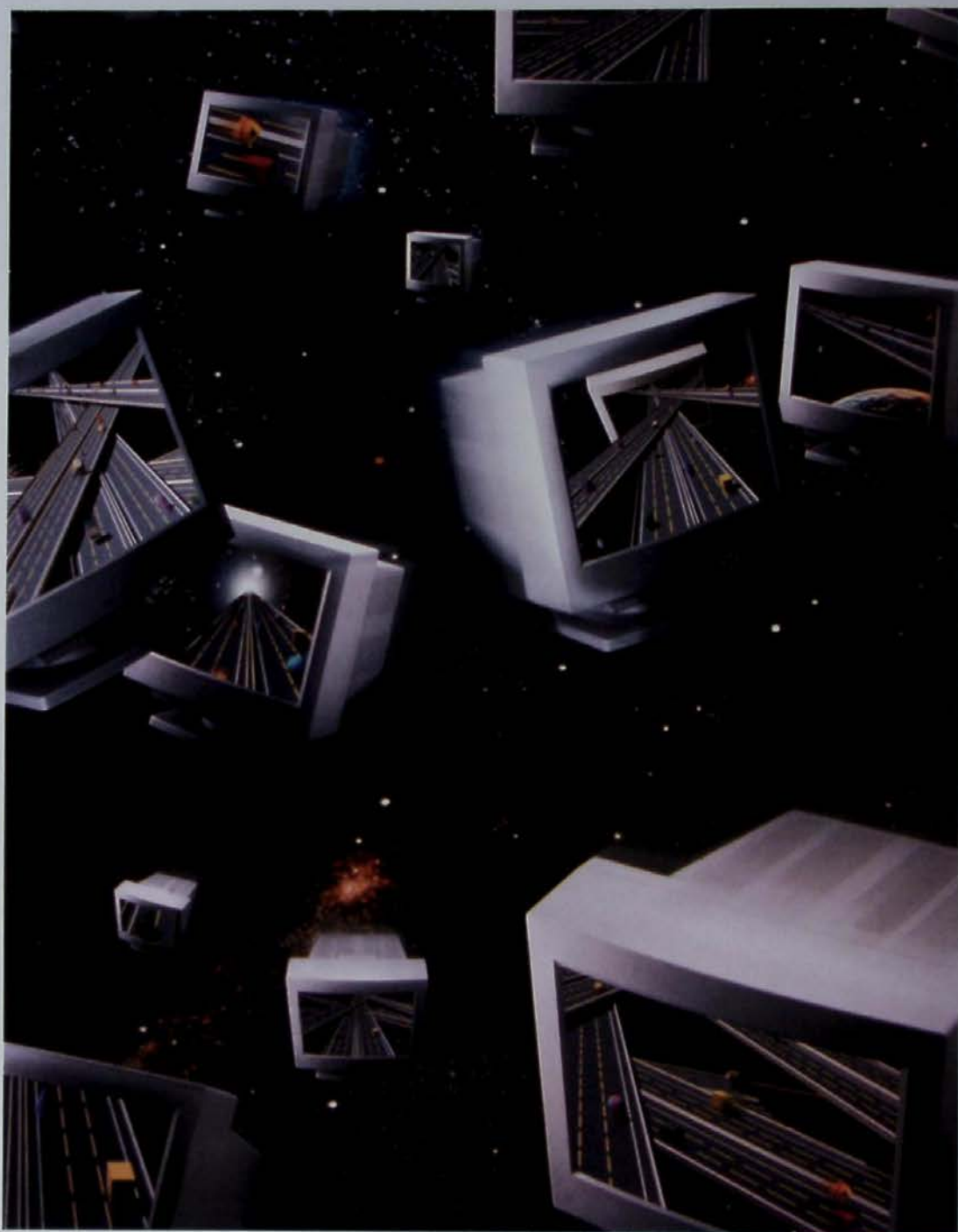


Vorteile, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten.

Rufen Sie noch heute unsere

INFO-Hotline 0660/66 59 zum Ortstarif

oder besuchen sie unsere Homepage: www.avanti.co.at



MOTOROLA

Motorola Center Computersysteme Ges.m.b.H.

2351 Wiener Neudorf

Industriezentrum NÖ Süd, Strasse 1, Objekt 50

Telefon 02236/6705-0, Fax 02236/6705-115